

ROSENbacher ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Liebe Rosenbacher!

Kaum ist der Bürgermeister im Urlaub – schon klappt es! Nur eine Reklamation gab es beim Verteilen des Rosenbacher Anzeigers im September. Ein Dank an die Verteiler. Jetzt aber bitte nicht nachlassen!!!

Die Sitzung des Gemeinderates am 28.08.2014 hatte ich ja bereits im Vorhinein kurz skizziert. Mittlerweile ist das Protokoll beschlossen und im Internet für jedermann nachzulesen.



Der Einsatz der Leubnitzer für eine gemeinsame Abwasserlösung ist von Erfolg gekrönt. Am 22.09.2014 teilte mir der ZWAV mit, dass für 95% der anzuschließenden Grundstücke die unterschriebene Willenserklärung zum Anschluss an eine Druckentwässerung vorliegt. Vielen Dank den Mitgliedern der Interessengemeinschaft in Leubnitz und dem ZWAV, die letztendlich diese Variante für die Leubnitzer erarbeitet und abgestimmt haben.

Leider ist mir über die noch offenen Abwasserlösungen in Demeusel, Oberpirk und Schönberg noch nichts Näheres bekannt. Das wird sich jedoch in den nächsten Wochen klären müssen.

Der Gemeinderat wird dann spätestens in der Oktobersitzung die entsprechenden Beschlüsse dazu fassen.. Ihr Achim Schulz

Ausflug der Kita Leubnitz zur Agrargenossenschaft Rodau



Viele schöne Ferienerlebnisse hatten die Zwerge aus dem Zwergenschloss.

U.a. unternahmen die Wackelzahn- und Schulzwerge wieder eine Lern- und Besichtigungstour nach Rodau zur Agrargenossenschaft. Frank Wendorff erläuterte sachkundig und kindgemäß die Notwendigkeit der Landwirtschaft.

Wo kommt unser Essen z.B. Brot, Kuchen, Brötchen usw. her? Oder wie kommt die Milch von der Kuh in die Tüte? Was wird alles aus Milch hergestellt? Diese und weitere Fragen wurden den Kindern an Ort und Stelle verständlich erklärt.

Nachdem dann alles inspiziert war, von der Landtechnik, Kälber- und Kuhstall, Melkkarussell..., hatte F. Wendorff noch eine Überraschung auf Lager. Die Kinder durften selbst Kartoffeln ausbuddeln! Das hat allen Spaß bereitet! Die Kinder staunten nicht schlecht, wie viele Kartoffeln an einer Pflanze gewachsen sind. Und dann durften wir die reiche Ernte auch noch mitnehmen. Ein Woche später kochten wir in der Kita Zwergenschloss selbst. Und was? Natürlich die geernteten Kartoffeln. Mmmh, die haben geschmeckt!!!

Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug nach Rodau.



Die Piraten erobern das Zwergenschloss

Dieses Jahr wurde das Familienfest erstmalig im September durchgeführt. Nach langer ergiebiger Vorbereitung und Planung in den Ferienmonaten fand am Freitag, den 12. September 2014, das Piratenfest statt. Trotz vielem Zittern und Hoffen auf schönes Wetter, mussten wir doch alles kurzfristig ins Haus verlegen. Dennoch wurde es ein tolles Fest.

Die Erzieherinnen studierten fleißig zusammen mit den Kindern ein Programm ein. Dieses führten sie den Eltern im vollbesetzten Weißen Saal vor. Spannend ging es los, da die Piraten zur Musik von „Fluch der Karibik“ durch die Hintertür herein kamen. Alle sahen sehr furchteinflößend aus, mit Hakenhand, Papagei oder Augenklappe. Zusammen sangen die Kinder Lieder über den Pirat und den Papagei „Coco“. 5 Hortkinder führten einen atemberaubenden Tanz vor. Dann war plötzlich der Schlossherr im Anmarsch und alle Piraten mussten ganz schnell verschwinden!



Nachdem die kleinen Piraten bei ihren Eltern waren, ging es los. Alle Piraten, ob groß oder klein, konnten ihre Geschicklichkeit an den verschiedenen Stationen prüfen. Zu aller erst bastelten sich alle Kinder ein eigenes Piratenschiff oder Seerosen. Um sich auf das Schiffe entern erfolgreich vorzubereiten, konnten die Kinder Säbel werfen. Beim Säbelkampf ging es um Standsicherheit und Kraft. Flaschenpost angeln und Schätze suchen sind Pflicht für gute erfolgreiche Piraten. Für ausreichend Proviant wurde auch gesorgt, da die Piraten durch das viele Üben und Trainieren sehr hungrig waren. Es gab Wiener, Fischstäbchen und Fischbrötchen und eine große Auswahl an Getränken. Am Ende des Tages wurden die gebastelten Seerosen und Schiffe auf den kleinen Piratenteich gesetzt und die Piraten stachen in See, um anschließend die große Schatztruhe zu öffnen. Ein ereignisreicher Nachmittag ging viel zu schnell zu Ende.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Eltern und Großeltern der Kinder bedanken, denn ohne eure Hilfe wäre das Piratenfest nicht so gelungen. Weiterhin gilt unser Dank Herrn Freund aus der Teichmühle und unserem Essenanbieter „Elli Spirelli“, die uns einiges an Proviant gesponsert haben. Danken möchten wir ebenso den Mitarbeitern vom Kinderland e.V. Plauen, DJ Peter und auch Silke, Daniela, Andi und Peter aus der Gemeinde für ihre tatkräftige Hilfe!

Das Zwergenschloss-Team, Leubnitz

Mitteilung des Ordnungsamtes

Verbrennen von pflanzlichen Abfällen

Wie sicher jeder Gartenbesitzer weiß, dürfen wieder pflanzliche Gartenabfälle verbrannt werden.

Viele wissen jedoch nicht, dass Gartenabfälle nur ausnahmsweise verbrannt werden dürfen. Dies wäre der Fall, wenn eine andere Entsorgungsmöglichkeit (Kompostieren, Schreddern...) nicht möglich ist. Erfahrungsgemäß nehmen einige Bürger den Oktober zum Anlass, den Garten winterfest zu machen und (Garten-) Abfall unauffällig los zuwerden und das häufig ohne Einhaltung von Mindestabständen zu den Straßen oder dem Wald. Mit dem Verbrennen sind jedoch Auflagen verbunden, welche nachfolgend genannt und erläutert werden. In der Pflanzenabfallverordnung (PflanzAbfV) ist das Verbrennen von Gartenabfällen geregelt. Beim Verbrennen ist zu beachten:

1. durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten, insbesondere Rauchentwicklung oder Funkenflug,
2. zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte (Benzin, Spiritus u.ä.) oder beschichtete oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.

3. das Verbrennen ist vom 01. bis 31. Oktober werktags in der Zeit zwischen 8.00 und 18.00 Uhr, höchstens während zwei Stunden täglich zulässig.

4. Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden.

- a) 1,5 km von Flugplätzen
- b) 200 m von Autobahnen
- c) 100 m von Bundes-, Land- und Kreisstraßen, Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder mit Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.

Gemäß § 15 des Sächsischen Waldgesetzes dürfen Besitzer auf ihrem Grundstück verbrennen, wenn das Feuer einen Abstand von mindestens 30 Metern zum Wald hat.

Ordnungsamt
Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Bericht aus dem Gemeinderat

Die September-Gemeinderatssitzung fand am 25.09.2014 im Bürgerhaus Fasendorf statt. Alles verlief zunächst wie gewohnt.

- Zustimmung zur Tagesordnung – dabei Vorverlegung der Bürgeranhörung auf den Beginn der Versammlung.
- Beschluss des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 28.08.2014
- Mitteilungen des Bürgermeisters

Dabei habe ich versucht, auf viele Fragen aus den vorangegangenen Sitzungen Antworten zu geben. Unter anderem hatte GR B. Freund am 28.08. acht Punkte angesprochen, über die er in der nächsten Sitzung informiert werden wollte. Das habe ich nach dem derzeitigen Erkenntnisstand auch getan.

Im Anschluss daran informierte Kämmerer H. Winkler über den Sachstand Haushalt 2014 und erklärte sich verantwortlich dafür, dass der Haushalt nach Beschluss am 17.07. nochmals am 28.08. ausgelegt und beschlossen werden musste.

Danach nahm der stellvertretende Bürgermeister, GR B. Freund, das Wort und gab eine Stellungnahme der Mehrheit des Gemein-

derates ab. Darin wurden Beispiele angeführt, bei denen sich die Gemeinderäte unrichtig oder unvollständig informiert fühlten, wo sich nichts bewegt oder wo Probleme nicht angepackt und konsequent verfolgt wurden.

Er stellte die Forderung an den Bürgermeister, dass er dem Gemeinderat Vorschläge unterbreiten solle, um diese dargestellten Missstände zu beheben. Vorher sei keine gedeihliche Zusammenarbeit mehr möglich.

Danach rief er die Gemeinderäte, die seine Ausführungen unterstützen, zum Verlassen des Sitzungssaales auf. Alle Gemeinderäte folgten dieser Aufforderung.

Für mich ist dieser Vorgang eine sehr schmerzliche Erfahrung. Die Aufforderung, Vorschläge für die bessere Zusammenarbeit zwischen Bürgermeister und Rat zu unterbreiten, kann ich allein nicht bewältigen. Dazu ist die Mitarbeit der Gemeinderäte unabdingbar. Mit ihnen wieder ins Gespräch – auch über ganz konkrete Angelegenheiten – zu kommen, wird die vordringliche Aufgabe der nächsten Tage sein.

A. Schulz

Zentrale Abwasserentsorgung im Ortsteil Leubnitz

Die Arbeitsgruppe Abwasserentsorgung Leubnitz hat am Mittwoch, dem 17.9.2014 beim Zweckverband Wasser Abwasser und Abwasser Vogtland 158 Zustimmungserklärungen zu einer zentralen Abwasserentsorgung abgegeben. Dies entspricht einer vorläufigen Quote von ca. 92 bis 93 Prozent.

Die Unterlagen werden derzeit vom ZWAV geprüft.

Ein endgültiges Ergebnis wird bis Ende September erwartet. Die Veröffentlichung erfolgt dann an der Bekanntmachungstafel der Gemeinde vor dem Schloß in Leubnitz.

Für die Arbeitsgruppe Abwasser Leubnitz
Günter Zöphel, Anita Pietuk







Räderwechsel

Der schnelle Wechsel von Sommer- auf Winterräder für alle Fabrikate.

Aktionstag 11.10.2014
8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Zertifizierter Ford-Karosseriefachbetrieb

Rittergut 1 • 08527 Neundorf
Telefon (03741) 135114 • Telefax (03741) 135100

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Service aller Fahrzeugtypen
- Reifendienst
- Leasing • Finanzierung
- Kundendienst • Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteile • Zubehör
- Autovermietung
- Abschleppdienst

GRUNDSCHUL- NACHRICHTEN

Am 01.09.2014 begann für Sachsens Schüler der Unterricht des Schuljahres 2014/2015.

In diesem Schuljahr lernen an der Grundschule 153 Schüler und Schülerinnen (79 Jungen und 74 Mädchen).

Wir haben 8 Klassen an unserer Einrichtung, pro Jahrgangsstufe jeweils 2. Die Kinder kommen aus 20 verschiedenen Orten und zwar aus:

Gemeinde Rosenbach:	116	davon aus:	Demeusel	2
			Drochau	4
			Fasendorf	2
			Fröbersgrün	6
			Leubnitz	15
			Mehltheuer	20
			Oberpirk	4
			Rodau	6
			Rößnitz	4
			Schneckengrün	8
			Schönberg	12
			Syrau	32
			Unterpirk	1
Stadt Plauen:	6	davon aus:	Plauen	1
			Kauschwitz	4
			Jößnitz	1
Stadt Pausa-Mühltroff:	30	davon aus:	Mühltroff	19
			Langenbach	4
			Kornbach	7
Stadt Elsterberg:	1	davon aus:	Görschnitz	1



GRUNDSCHULE „ROSENBACH“



Aqualino zu Gast in der Grundschule Rosenbach

Am 10. September freuten sich die neuen Erstklässler über besonderen Besuch.

Zusammen mit Herrn Jürgen Hadel vom ZWAV spielten alle Kinder die spannende Reise eines Wassertropfens nach. Von der Wolke ging es über Bäche und Talsperren hinein in enge Leitungen und durch Kiesbecken.

Am Schluss kam das saubere Nass aus dem Wasserhahn und die Menschen konnten ein Bad nehmen oder Tee kochen.

Höhepunkt war der Auftritt von Aqualino, dem lustigen Maskottchen des Verbandes. Als Geschenk bekamen die Schüler trendige Trinkflaschen überreicht.



Oberschule Pausa kooperiert mit Thüringer Firma

30. August; Rosenbach/Syrau – „Für Euch ist heute ein ganz besonderer Tag: Geburtstage, Ostern und Weihnachten gibt es jedes Jahr, aber der Tag der Schuleinführung ist ein einmaliges Erlebnis im euren Leben“, eröffnete die Rosenbacher Schulleiterin, Antje Wolf, die Feier zur Aufnahme der ABC-Schützen in den Schulalltag auf der Freilichtbühne im Syrauer Höhlenpark am Samstagnachmittag.

31 herausgeputzte Mädchen und Jungen zogen Punkt 14 Uhr mit ihren zukünftigen Lehrerinnen Carmen Göhring für die 1a und Kerstin Morgenstern für die 1b in die Arena ein, um standesgemäß auch in der ersten Reihe Platz zu nehmen. Die Klassenleiterin der 1b bereichert zukünftig das Kollegium der Schule, sie ist bereits seit 1986 im Schuldienst tätig. Dahinter hatten auf den vollbesetzten Sitzreihen Eltern, Großeltern, Paten, weitere Verwandte und Gäste Platz genommen und harreten der Dinge, die da kommen würden. „Oh, welch ein Schreck, die Mäuse haben die Kabel der Buchstabenmaschine angefressen und nun gibt es keine neuen Buchstaben mehr. Wie sollen die Kinder dann das Lesen und Schreiben lernen?“, war die Befürchtung der Verantwortlichen. Ein herbeigefurter, alter Zauberer hatte die Zauberformel für die Reparatur



Mitten im Informatikunterricht der 8. Klasse unterzeichneten der Geschäftsführer der Firma HBS Elektrobau Oettersdorf, Danny Schindler, und Schulleiter Jürgen Kolbe (links) den Kooperationsvertrag zu noch besseren Zusammenarbeit zwischen Schule und Unternehmen.

zwar vergessen, aber mit Hilfe seiner Zauberlehrlinge gelang das Gewünschte: Die Maschine arbeitete wieder und gemeinsam begrüßten dies die Zauberer gemeinsam mit dem Chor der Schule in einem Lied für die künftigen Erstklässler.

Freudig ergriffen am Dienstag Sören Hodjaj, David Häseler und Chris Volkmann (von links) mit Schulleiter Jürgen Kolbe von den durch die Firma HBS Elektrobau Oettersdorf gespendeten Kopfhörer und Anschauungsmodellen für den Unterricht Besitz.



Der Beifall der Kinder und Erwachsenen für die Darbietung der Theatergruppe der Schule mit Mädchen und Jungen aus den künftigen 3. und 4. Klassen und dem Schulchor bezeugte, dass sich die Proben zur Aufführung gelohnt haben.

Dann begann zumindest für Julian Müller der Ernst des Lebens: Viele Hände hoben sich, als die Schulleiterin fragte, wer denn schon seinen Namen schreiben kann. Unter ihnen fasste sich Julian Müller aus Leubnitz ein Herz und schrieb in deutlichen Druckbuchstaben seinen Namen unter dem Beifall der Besucher des Festes auf die bereitgestellte Tafel. Nachdem nun alle das Geschehen aufmerksam verfolgt hatten, wurden die Schulanfänger einzeln zur Aufnahme in die Rosenbachschule aufgerufen und erhielten in Fünfergruppen das langersehnte Präsent der Feier – ihre ganz persönliche Zuckertüte. Und vielen von ihnen werden wohl die Finger bis zum Moment des späteren Hineinschauens gekribbelt haben, ob denn alles Gewünschte auch darin seinen Platz gefunden hat.

jpgk



Anna Seidemann und Tom Winkler probierten die neuen Kopfhörer sofort aus, die von der Firma HBS Elektrobau Oettersdorf gesponsert wurden, während Toni Meinel die übergebenen Modelle begutachtet.



Nachrichten aus Syrau

Historisches aus Syrau

Das Rittergut Syrau im Besitz der Familie Golle (1. Teil)

Mitte des 19. Jahrhunderts und zwar am 30.09.1853 kaufte Carl Friedrich Golle, Unterneundorfer Rittergutsbesitzer, das Rittergut von Syrau. Zum hiesigen Gut gehörte der größere Teil des Dorfes.

Ebenfalls besaß es auch eine Wassermühle, die sogenannte „Bahn-mühle“ an der Syra. Sie stand unterhalb unserer heutigen Kläranlage.



Diese Mühle hat den Bedarf des Dorfes einige Jahrhunderte gedeckt. Es ist nicht mehr bekannt, bis zu welchem Jahr dort gemahlen wurde, aber am 18. Januar 1916 brannte die Mühle vollständig ab. Carl Friedrich Golle ließ Mitte des 19. Jahrhun-

derts in einem Gebäude auf dem Gelände des Gutes eine Brauerei errichten und verpachtete diese an verschiedene Braumeister.

Das Syrauer Bier soll selbst dem in Plauen gebrauten nicht nachgestanden haben. Wie lange die Brauerei in Betrieb war, ist leider nicht mehr zu erfahren. In einer Gemeinderatssitzung am 11. Februar 1898 wurde mitgeteilt, daß die Brauerei wieder unter Verwaltung des Rittergutes gekommen ist. Sie muß aber vor 1912 stillgelegt worden sein, denn Anfang März 1912 gab es Verhandlungen mit den Malzmeistern Richard Reidel und Hermann Schnabel, die jene Brauerei wieder betreiben wollten. Nach der Besichtigung des Objektes vor Ort, welches schon zu dieser Zeit in einem schlechten Zustand war und aufgrund der Pachthöhe, die im Jahr 1500 Mark betragen sollte, sahen die beiden Herren aber davon ab. Dieses Mälzerei- und Brauereigebäude mußte 1972 wegen Einsturzgefahr vollständig gesprengt und abgerissen werden. Von Carl Friedrich Golle ist ansonsten weniger in Erfahrung zu bringen, als von seinem Sohn Karl Theodor Golle, der am 24. September 1848 geboren wurde. Er war im siegreichen Deutsch-Französischen Krieg 1870-71 Leutnant der Landwehr-Kavallerie. Als Rittergutsbesitzer war er gleichzeitig Schul- und Kirchenpatron von Syrau, wo seine Unterschrift im Protokollbuch des Kirchenvorstandes das erste Mal am 9. Dezember 1871 auftauchte. Am 8. Februar 1872 heiratete er Constanze Margarethe Hesse, Tochter des Kaufmannes Constantin Hesse aus Dresden. Die Trauung fand in Dresden statt. Aus der Ehe entstammten 2 Kinder, zu einem die Tochter Fanny Margarethe Sophie, die am 1. Juni 1878 nachmittags halb sechs Uhr geboren wurde und der Sohn Egon Theodor, der am 15. August 1886 abends dreiviertel elf, das Licht der Welt erblickte. Wie schwer das Schicksal aber zuschlagen sollte, war den Eltern an jenen Tagen noch nicht bewusst.

Bearbeitung: Frank Wunderlich

Erstmals bleibt der Pokal in Fröbersgrün

6. September; Rosenbach/Fröbersgrün – Es hat 13 geschlagen – im sprichwörtlichen Sinne, denn erstmals konnte die gastgebende erste Mannschaft Fröbersgrüns nicht nur ins Finale ihres Volleyballturniers einziehen, sondern die abschließende Partie auch noch siegreich gestalten.

In zwei Dreiergruppen waren die Hobby-Volleyballer gegen 14 Uhr auf beiden Plätzen ins Rennen gegangen. Als jeweils dritte ihrer Gruppe setzten sich die Jöbñitzer Vertretung und die 2. Mannschaft um Platz fünf auseinander. Mit Spannung ging es in den Halbfinals weiter: Im Vorjahr noch als Mannschaft des Sachsendruck startend, unterlagen die Vertreter des „Insolvenzschlags“ der Mannschaft der „Schaumschläger“ von der Plamag und traten mit Erfolg im Spiel um den dritten Platz gegen die Sportler des Plauener Schwimmvereins an, die ihrerseits gegen die späteren Turniersieger den Kürzeren gezogen hatten. Der neue Mannschaftsname ist der Tatsache geschuldet, dass sich die Volleyballer nach den jüngsten Entwicklungen in ihrem Betrieb nicht mehr mit dem Unternehmen identifizieren wollten.

Nun hatte die Spannung ihren Höhepunkt erreicht: In der Vorrunde waren die Fröbersgrüner den Plamag-Spielern klar in zwei Sätzen unterlegen und hatten deshalb kaum Hoffnung auf einen Sieg im Endspiel. Nach einem fulminanten ersten Satz konnten sie jedoch in Führung gehen. Warum es zu Beginn des zweiten Durchganges nicht so recht klappte und Sand ins Getriebe kam, wird wohl allen ein Geheimnis bleiben. Die Plamag zog mit teilweise acht Punkten davon und der Endspurt der Fröbersgrüner kam zu spät. Mit 25 zu 22 ging der Satz an die Plamagmannschaft. Im dritten Satz das gleiche Spiel auf der anderen Seite: Bei 13 zu 7 für Fröbersgrün wurden die Seiten gewechselt und danach stand der Satz abermals auf der Kippe, denn die Gäste holten Punkt für Punkt auf. Letzten Endes stand es 23 zu 23 und nur mit viel Glück holten sich die Platzherren kurz vor 19 Uhr die fehlenden zwei Punkte und damit den Pokal und das Partyfass Plauener Bier als Präsent.

jpk



Die spannendste Auseinandersetzung beim diesjährigen Fröbersgrüner Volleyballturnier war mit Sicherheit das Finale: In drei Sätzen setzten sich die Gastgeber (grüne Spielkleidung) gegen die „Schaumschläger“ knapp durch, denen sie noch in der Vorrunde deutlich unterlegen waren.



Suchen Garage in Syrau

☎ 03 74 31 / 8 63 01 ☎ (nach 18.00 Uhr)

Therapiezentrum Rosenbach feiert Eröffnung

13. September; Rosenbach/Syrau – Rund achtzig Gäste haben sich am Samstag im neu eröffneten Therapiezentrum Rosenbach in Syrau eingefunden, um sich über die angebotenen Leistungen



zu informieren. Mit der Einrichtung wurde das Injoy Gesundheitszentrum um einen Bereich erweitert, der alle Leistungen der Physiotherapie anbietet. Zusätzlich zum normalen Programm der Physiotherapie können gerätetechnische Leistungen in Anspruch genommen werden. Gemeinsam mit Florian Kötnitz wird das Zentrum von Karola Kaiser betreut, die ihre Ausbildung als Physiotherapeutin in der Saalfelder Fachschule 2001 abschloss.

Die gerätetechnische Abteilung stellt im weiten Umkreis das erste Rückenzentrum nach Dr. Wolff dar. Schwerpunkt bildet dabei ein 12-Monate fassendes Intensiv-Rückenprogramm. Das Training beginnt in den ersten drei Monaten bei wöchentlich zwei Behandlungen auf einem Multifidus-Trainer zur Aktivierung der tiefliegenden Muskeln in der Lendenwirbelsäule. Die Maßnahmen dienen der Wieder-Aktivierung der sensiblen Muskeln an der Wirbelsäule, die im Laufe der Zeit gering beanspruchten haltungsstützenden Partien zu stärken. In den Folgemonaten werden die Behandlungen zunächst auf den Rumpf und danach auf den gesamten Körper erweitert. Mit dem Programm wird auch ein Teil der Kunden des Injoy Gesundheitszentrums angesprochen.

Eine weitere Spezialisierung bietet das Zentrum mit der Kiefergelenktherapie an, mit der vorrangig durch Zahnärzte erkannte schmerzhafte und störende Probleme im Kieferbereich behandelt



Eine der Patientinnen, die am Eröffnungstag des Therapiezentrums Rosenbach die Gerätetechnik der Einrichtung ausprobierte, war Birgit Wolf aus Meerane, die von Karola Kaiser und Florian Kötnitz in den Gebrauch des Multifidus-Trainers eingeführt wurde.

werden können. Außer rezeptverordneten Behandlungen können weitere Angebote – wie beispielweise Sportphysiotherapie oder die Fußreflexzonentherapie – privat in Anspruch genommen werden. Neben der Verordnung von Leistungen durch die Ärzte bietet die vorhandene Gerätetechnik den Vorteil, auch Patienten anderer Physiotherapien weiterführend zu versorgen. Zusatzangebote aus dem Wellnessbereich sowie Kurse zur Rückenschule oder der Stärkung von Herz und Kreislauf runden das Angebot des Therapiezentrums ab.

jpk

Physiotherapie Müller

Seit 14 Jahren

ihr erfahrener Partner in Syrau

Neue Kurse im Herbst

- Rückenschule
- Pilates
- Nordic Walking
- jeden Montag: Bauch-Beine-Po
- jeden Donnerstag: Seniorengymnastik
- NEU • ab November: Yoga

Wir freuen uns, Frau Pönnighaus als Yoga-Lehrerin für unsere Praxis gewonnen zu haben.

- Kostenübernahme durch die Krankenkassen bis zu 100 %.

Anmeldungen unter:

Physiotherapie Müller
☎ 03 74 31 - 8 65 00 Hauptstr.26 08548 Syrau
(genau an der Ampel)

Neue Öffnungszeiten:

Mo u. Mi	08.00 - 18.00
Di u. Do	09.00 - 20.00
Fr	08.00 - 15.00

*Alle Kassen
BG's & Privat*



Ausleihstation:

Drachenhöhle Syrau

Höhlenberg 10

Tel.: 037431 / 3735

**Tägliche Ausleihe von
E-Bikes möglich!**

Voranmeldung erwünscht!

Tipps und Termine für unsere Senioren

08.10.14, 14.00 Uhr Frauendienst

22.10.14, 14.00 Uhr Geburtstagsrunde in der Arche.
Herzlich eingeladen sind alle Senioren,
die zwischen Mai und Oktober
Geburtstag feiern.

Dankeschön!!!

Für die Aufstellung der Bänke im Wald Richtung Schießplatz am Grenzstein und an der Kreuzung Schneckengrüner Straße/ Moosweg möchte ich mich im Namen aller Wandersleute und Pilzsucher herzlich bedanken.

Die Idee war „super“ und natürlich auch mit Kosten verbunden.
Dafür ein herzliches Dankeschön!

Ruth Schumann, Schneckengrüner Str. 11, Syrau

Neues Recht auf unseren Straßen



Landstraßen: Ein unterschätztes Risiko

Wie eine DEKRA-Befragung ergab, schätzen Autofahrer die Gefährdung auf der Landstraße größtenteils falsch ein. So fühlen sich 93% der Befragten „durchschnittlich sicher“ (55 Prozent) oder „sehr sicher“ (38 Prozent). Dabei ist das Risiko, außerorts auf einer Landstraße ums Leben zu kommen, am höchsten: Sechs von zehn Verkehrstoten sind dort zu beklagen. Die mit Abstand größte Angst haben die Befragten vor Wildwechsel (72 Prozent), gefolgt von Überholern/ Gegenverkehr und schlechtem Fahrbahnzustand. Auf Platz 4 stehen die Motorradfahrer, dann die Fußgänger und schmale Fahrbahnen sowie Traktoren und scharfe Kurven, Schlusslicht sind die Bäume. Die Bäume sind jedoch in der Realität am gefährlichsten: Im Jahr 2011 kamen 714 Menschen durch einen Aufprall auf einen Baum ums Leben. Bei den gefürchteten Wildunfällen sind hingegen nur 20 Menschen gestorben.

Haftung

Kommt es bei Nacht auf einer unbeleuchteten Landstraße zu einem Unfall mit einem dunkel bekleideten Fahrradfahrer, dessen Rad schwarz und unbeleuchtet ist, kann dies zu einer überwiegenden Haftung des Fahrradfahrers führen, und das trotz Verstoßes des von hinten auffahrenden PKW-Fahrers gegen das Sichtfahrgebot. Im entschiedenen Fall gewichteten die Richter die Haftung $\frac{3}{4}$ zu $\frac{1}{4}$. OLG Naumburg.

Bundesland muss zahlen

Bildet sich auf einer Straße ein Schlagloch, so muss das betroffene Bundesland auf diesen Umstand hinweisen. Das LG Halle bejahte einen Schadensersatzanspruch des Klägers. Dieser war nachts bei dichtem Verkehr auf der A9 mit 120 km/h unterwegs, übersah aufgrund der Dunkelheit das Schlagloch und konnte nicht mehr rechtzeitig ausweichen. Das Schlagloch hatte aufgrund von so genanntem „Betonfraß“ eine Größe von 40x60 cm und eine Tiefe von 10 cm erreicht, was der Autobahnmeisterei auch bekannt war. Das Bundesland hatte nach Ansicht des Gerichts nicht genug getan, um die Verkehrssicherheit auf der Autobahn

zu gewährleisten, insbesondere wurde nicht durch ein entsprechendes Warnschild auf den schlechten Fahrbahnzustand hingewiesen. Hierdurch hatte das Bundesland seine Verkehrssicherungspflicht verletzt und musste den entstandenen Schaden ersetzen.

Gemeinde kann bei Schlaglochscha-den mithaften

Ist einer Gemeinde bekannt, dass sich auf einer Strecke von 500 Metern 15-20 Schlaglöcher mit einer teilweisen Tiefe von 7-8 cm befinden, so haftet sie für die Schäden, die einem Fahrzeugführer bei einer Ortsdurchfahrt durch diese entstehen. Hierauf weist der Deutsche Anwaltsverein unter Hinweis auf eine Entscheidung des Landgerichts Rostock hin. Im vorliegenden Fall wurde das Fahrzeug des Betroffenen beschädigt, als er bei starkem Regen durch ein Schlagloch fuhr. Mit dem Argument, er habe das Schlagloch nicht erkennen können, da es dunkel und mit Wasser gefüllt war, verklagte er die Gemeinde auf Ersatz der ihm entstandenen Reparaturkosten. Die Gemeinde hatte bereits im Vorfeld einen Bauhof mit deren Behebung beauftragt. Nach Ansicht des Gerichts hätte die Gemeinde aufgrund der Vielzahl der Schäden den Bereich absperren oder ausreichende Kapazitäten zur Behebung bereitstellen müssen. Dennoch traf den Betroffenen eine 50%ige Mitschuld denn er hätte seine Geschwindigkeit den Witterungsverhältnissen anpassen müssen. Zudem sei nach starkem Frost mit vermehrter Schlaglochbildung zu rechnen. LG Rostock.

Reifenschaden durch Fahrbahn

Kommt es zu einem Reifenschaden am Fahrzeug, weil der Fahrzeugführer durch das Überfahren einer ungesicherten Auffräsung des Fahrbahnbelages nicht vorsichtig genug fährt, so haftet hierfür der Straßenbaulastträger. Das gilt, wenn die geschaffene Gefahrenlage leicht abgesperrt oder durch Warnschilder ohne Weiteres hätte abgesichert werden können. Allerdings muss sich der geschädigte Fahrzeugführer ein Mitverschulden anlasten lassen. Im vorliegenden Fall waren dies 50%. Schließlich darf er nur so schnell fahren, wie er innerhalb der überschaubaren Strecke anhalten kann. OLG Koblenz.

Elektronischer Luftdruckmesser am Reifen

Ab diesem Winter sind bei allen Neuwagen, die seit November 2012 ihre Typenzulassung erhalten haben, elektronische Reifendrucksensoren an allen vier Reifen vorgeschrieben. Dies sind zwar in der Regel in den beim Kauf montierten Reifen installiert, nicht aber bei den Winterreifen. Darauf weist die Zeitschrift Auto Motor und Sport hin. Nach Recherchen der Zeitschrift sind derzeit 1,1 Mio. Fahrzeuge mit Typenzulassung seit November 2012 auf den Straßen unterwegs, die damit unter die Sensorenpflicht fallen. Zwar sind Preise noch nicht bekannt, Auto Motor und Sport schätzt die Kosten inklusive Montage und Einbinden der Sensoren in die Bordelektronik auf 200 Euro. Da der Umgang mit den Reifenkontrollsystemen in den Werkstätten noch nicht eingespielt ist, erwartet die Zeitschrift zu Anfang der Wintersaison zusätzliche Wartezeiten.

Lichttest im Oktober

Im Oktober können Autofahrer ihr Licht kostenlos überprüfen lassen. Tausende Banner an verkehrsreichen Straßen weisen dazu den Weg zum Lichttest 2014: Vom 1. bis 31. Oktober bieten Meisterbetriebe der Kfz-Innung den Test der Fahrzeugbeleuchtung kostenlos an. Die Kontrolle ist gerade für junge Autofahrer, die mit geringerem Budget oft eher ältere Autos fahren, empfehlenswert. Der Lichttest gilt seit 58 Jahren als Institution in Deutschland (Info auch im Internet: www.lichttest.de).

„Wir sollten alles gleichermaßen vorsichtig wie auch zuversichtlich angehen.“
Epikтет

Ihre Fahrschule Syrau



EU NEUWAGEN
+ Kfz-Meister-Werkstatt
Jetzt kaufen und bis zu
35 % sparen

Autoservice Bauerfeind
07907 Schleiz - Langenbuch
Tel. 036645 - 22687
www.autoservice-bauerfeind.com

Alle namhaften Automarken erhältlich!



Wie schnell doch die Zeit vergeht!

Mein 20jähriges Firmenjubiläum nehme ich zum Anlass, mich bei meiner verehrten Kundschaft für das mir in all den Jahren entgegengebrachte Vertrauen und die langjährige Treue ganz herzlich zu bedanken.

Höhlenberg 13 • 08548 Syrau • Tel.: 03 66 21 / 2 14 97



**KOSMETIK & FUSSPFLEGE
MANIKÜRE**

Regine Eickner

Mobil 0162 435 94 23

Gern lade ich Sie am Mittwoch den
22.10.2014 von 13.00 bis 15.00 Uhr
auf ein Glas Sekt in mein Studio in Syrau,
Höhlenberg 13 ein, um mit mir gemeinsam
auf diesen Erfolg anzustoßen.

Ich freue mich, auch zukünftig
für Sie tätig sein zu dürfen.

Ihre Regine Eickner



Außergewöhnliche Klänge erfüllen St. Anna

14. September; Rosenbach/Syrau – Der Syrauer Pfarrer Michael Kreßler begrüßte die etwa 50 Besucher des Konzerts in seiner Kirche St. Anna mit den Worten, dass es schon etwas besonderes sei, nicht nur Violinen und Orgelmusik in einem Gotteshaus zu hören, sondern auch einen Kontrabass. Kantorin Birgit Seibt gab mit ihren Erklärungen wichtige Informationen dazu: „Ursprünglich für Violinen verfasste Werke – auch von Johann Sebastian Bach – wurden bereits von den Komponisten auch für andere Instrumente ‘umgeschrieben’ und gelangen so heute etwas ungewöhnlich zur Aufführung.“

Das sich dennoch so etwas gut anhören lässt, stellte Peter Skamletz unter Beweis, der während des Konzerts alle drei Sätze des Bach'schen Violinkonzerts in E-Dur unter Begleitung durch Seibt am Klavier zu Gehör brachte.

Klassisch für Kirchen traten Mona Skamletz und Annegret Feitisch als Violinduo mit Werken des bei uns weniger bekannten zeitgenössischen russischen Komponisten Aleksej Igudisman auf. Ihre Interpretation strahlte Schwung und belebende Frische aus, die den klassischen Stücken oftmals fehlt. Auch der Abschluss der jungen Künstlerinnen mit Begleitung durch die Kantorin am Klavier mit zwei Stücken von



Mit zwei Stücken von Dmitri Schostakowitsch stellten mit ihren Violinen Annegret Feitisch und Mona Skamletz (Mitte) ihre erworbenen Fähigkeiten beim Konzert in der Syrauer Kirche St. Anna am Sonntag in Begleitung von Kantorin Birgit Seibt unter Beweis.



Es muss nicht immer Klassik sein, die den Zuhörer sofort an 'Kirche' erinnert: Annegret Feitisch (rechts) und Mona Skamletz – beide schon Jahre in der Ausbildung in Plauen – überzeugten beim Konzert in der Syrauer Kirche St. Anna mit ihren frischen Vorträgen eines zeitgenössischen Komponisten die Zuhörer vom Gegenteil.

Ungewohnt erklang am Sonntag zum „Tag des Offenen Denkmals“ in der Kirche St. Anna Johann Sebastian Bachs Violinsonate in E-Dur nicht in Violine mit Konzertbegleitung durch Birgit Seibt, sondern in Kontrabassfassung von Peter Skamletz

Dmitri Schostakowitsch forderte das Publikum zu einem starken Beifall heraus.

Am Rande des Konzerts hatte die Kirche ihren Glockenturm geöffnet: Wer sich dazu imstande fühlte, stieg die engen Stufen bis zur Glockenstube empor, um die einzigen Glocken aus der Zeit der 30-jährigen Kriege im weiten Umkreis zu besichtigen. Eine kleine Ausstellung zu ihrer Geschichte ist im Aufgang präsent: Dort können Besucher erfahren, dass die kleinste der vier Glocken aus den Trümmern einer früheren Kapelle auf der Drachenburg geborgen wurde und wahrscheinlich wesentlich älter ist als ihre Schwestern. Die wurden im 2. Weltkrieg bereits 1942 abgenommen, um später eingeschmolzen zu werden. Das geschah glücklicherweise nicht: Sie kehrten aus Hamburg unversehrt nach dem Krieg zurück und machen auch heute nach fast 400 Jahren durch ihr Geläut auf sich aufmerksam. jpk



Die Syrauer Glocken haben die wohl längste Geschichte im gesamten Kirchenbezirk: Die Kleinste ist altersmäßig gar nicht zu datieren und über die Geschichte ihrer aus den Jahren 1638/9 stammenden drei größeren Schwestern, die im zweiten Weltkrieg beinahe noch eingeschmolzen wurden, informiert eine kleine Ausstellung im Glockenturm.



Grabmale

Erarbeitung eigener Entwürfe
Schriftgestaltung & Neubeschriftung
Anlageneugestaltung & Reparaturen
Beräumung und Entsorgung von Grabanlagen
Grabmalgestaltung und Ausführung in allen Natursteinen

Steinmetzmeister **Rocco Tasch**

Werkstatt & Büro
Paul-Scharf-Straße 32 b
07952 Pausa
www.steinmetz-tasch.de

Tel. 03 74 32/5 00 90
Fax: 03 74 32/5 00 91
Mobil: 01 72/7 91 04 37
e-Mail: steinmetz-tasch@t-online.de

Bestattungsunternehmen

Manfred Ballach



Büro: Plauensche Straße 11-15
07952 Pausa

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr

Tel. (03 74 32) 22 308
Tag und Nacht



Nachrichten aus Leubnitz

Schlosspark, Bürgerhaus Leubnitz - Geschichte und Zukunft

Der Leubnitzer Schlosspark entstand vermutlich um 1800. Das reichlich 12 ha große Areal (davon 2,6 ha Wasserfläche in Park- und Blauteich) liegt auf einer Höhe von 405-425 m über NN. Etwa 1976 kam es in Verbindung mit der Renovierung des Schlosses zur Neugestaltung des Parks. Sie erfolgte unter der Regie des Bezirksfachausschusses für Dendrologie und Gartenarchitektur des Kulturbundes und des Denkmalschutzes Karl-Marx-Stadt. Landschaftsarchitekt Oskar Münzner betreute das Vorhaben fachlich.

Durch Geländeregulierung, Durchforstung, Freistellung alter Bäume, Neupflanzungen, Umgestaltung des früheren Terrassengeländes am Schloss und der Schlämmung der beiden Teiche ist es gelungen, den Park in alter Schönheit wiederherzustellen. Das Wegenetz wurde hergerichtet und **war** gut begehbar. Ruheplätze und Bänke laden zum Verweilen ein. Unter den mehr als 20 Baumarten finden wir Arten von Ahorn, Eichen, Linden, Eschen, Ulmen, Birken, Buchen, Erlen, Kirschen, Kastanien und Weiden. Neben Fichtenbeständen sind einzelne Koniferen eingefügt. An Nadelbäumen sind verschiedene Sorten vorhanden: Kiefern, Douglasien, Tannen, Lebensbäume und Lärchen. Heckenformen von Rhododendron, Wacholder und Eiben runden den Bewuchs ab.* Mit mehreren tausend Stunden Eigenleistung u.a. bei Geländeregulierung, Wegebereinigung und Pflanzungsarbeiten brachten sich die Bürger ein.



Durch Anschaffung von Ruderbooten war ein weiterer Schritt getan, um den Park zum Erholungsgebiet aufzuwerten.**

Auch die nach der Wende verantwortlichen Gemeinderäte verloren die Erhaltung des Parks nie aus den Augen.

Der Bewuchs ist wie ein lebender Körper Alterung und Tod ausgeliefert. Um das notwendige Gleichgewicht herzustellen, müssen unbedingt Neupflanzungen erfolgen. Dazu kommen u.a. Pflegearbeiten und Wegebau. Besonders die Wege sind in einem jämmerlichen Zustand. Schon nach einigen Regenfällen ist der Park für längere

Zeit nur mit Gummistiefeln betretbar. Hier ist mit einer einmaligen Zuwendung von 1000 - 2000 € nichts gemacht. Handlungsbedarf!

Die Vereine hatten begonnen die Fassade des Bürgerhauses zu renovieren. Auch wenn deren Bereitschaft durch zusätzlich erhobene Benutzungsgebühren weg fallen sollte, bleibt die Aufgabe. Über einzuholende Kostenvoranschläge muss

geklärt werden, was bei dieser Art des Vorgehens auf die Gemeinde zukommt.

Das Einstellen entsprechender Haushaltsmittel ist der Weisheit des gewählten Gemeinderates anheim gestellt.

Vor der Vereinigung zum Rosenbach waren die entsprechenden Maßnahmen haushaltstechnisch abgesichert. Wollen wir hoffen, dass die derzeit in der Verantwortung stehenden Männer und Frauen ihren Verpflichtungen mit Weitsicht nachkommen.

*Nach Rolf Weber, **nach Horst Fröhlich

Heinz Reichardt

Pulverfass

Es brodelt schon länger in der Rosenbacher Kommunalpolitik. Allzu viel wurde liegen gelassen. Außenstehende Altparlamentarier und interessierte Bürger kommen aus dem Staunen nicht heraus. Dass Gemeinderat und Bürgermeister nicht miteinander können, war auch vor dem Eklat von Fasendorf schon sichtbar.

Wie aus der jetzigen Situation ein dringend gebotenes Miteinander von Gemeinderat und Bürgermeister wieder erreicht werden soll, fragen sich die Einwohner der 13 Orte des Rosenbachverbundes. In erster Linie scheint Bürgermeister Schulz gefragt. Sein Arbeitsstil wird massiv kritisiert. Sogar seine Aufrichtigkeit (!) unterliegt der Kritik seiner Mitarbeiter. Von all dem lesen wir nichts in seiner monatlichen Wortmeldung. Auch die handelnden Gemeinderatsmitglieder nehmen die Gelegenheit, ihre Wähler direkt zu informieren, bisher nicht wahr.

Vereine sind die Träger des gesellschaftlichen Lebens in unseren Orten. Sie leben vom oft beträchtlichen Engagement ihrer Mitglieder. Wenn Mandatsträger in das sensible Gleichgewicht der bisherigen Förderung eingreifen und glauben, ihren Haushalt mit den Früchten des ehrenamtlichen Bürgerfleißes sanieren zu müssen, dann ist durchaus damit zu rechnen, dass langjährige Leistungsträger die Brocken hin schmeißen.

Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, dass ein Zusammenbrechen des gesellschaftlichen Lebens sehenden Auges toleriert, wenn nicht gar gewollt wird, so es nicht um die eigene Gemeinde geht.

Macht nichts kaputt, was nie wieder zu reparieren ist!

(Anregung am Rande: es sollte in Vorbereitung der nächsten Wahl beschlossen werden, dass Gemeinderatsmitglieder telefonisch erreichbar sein müssen. Wer keinen Eintrag ins Telefonbuch will, der gehört nicht in einen Gemeinderat.)

Heinz Reichardt

Richtigstellung

FP vom 27.9.2014 Alle Gemeinderäte, also auch ich, verließen die Ratssitzung am 25.9.14 im Vereinshaus Fasendorf.

Ich blieb lediglich als Bürgerin von Fasendorf im Raum.

Heike Hanusch, GR



Unter diesem Motto findet das nächste Leubnitzer Konzert am **11. Oktober um 17 Uhr** im Weißen Saal des Schlosses statt. Der Beginn wurde bewusst auf den späten Nachmittag gelegt, da die Chursächsischen Streichersolisten in historischen Kostümen bei Kerzenschein musizieren wollen. Es erklingen Werke u.a. von Antonio Vivaldi, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Strauß, Georg Philipp Telemann und Robert Schumann.

Die gastronomische Versorgung übernehmen in bewährter Weise die Damen und Herren des Schlossfördervereins.



Karte Leubnitz:

Postkarte mit Ortsansicht, Pfarrhaus, Kirche und Postagentur. Da auf dem Bild kein Denkmal zu sehen ist, muss die Aufnahme älter als das Denkmal sein. Dessen Weihe fand am 4. Oktober 1925 statt. Die Ortsansicht mutet eigenartig baumlos, fast nackt an.

Gemeinderat Rosenbach Rosenbachs Gemeinderat zeigt Geschlossenheit

25. September; Rosenbach/Fasendorf – Ein Dutzend Bürger wurde Augenzeuge eines sicher einmaligen Vorganges: Der gesamte Gemeinderat zog sich nach einem Auftrag an Bürgermeister Achim Schulz zurück und verließ das Fasendorfer Vereinshaus. Damit war die Beratung beendet, bevor sie richtig begonnen hatte.

Bernd Freund hatte in Wahrnehmung seiner Funktion als 1. Stellvertreter des Bürgermeisters gemeinsam mit den Räten zur Kritik an der Arbeit der Gemeindeverwaltung eine Art Mängelliste aufgestellt. Diese beinhaltete ein gutes Dutzend Beispiele in denen sich seit der Gemeindefusion zu Rosenbach nichts oder nur wenig bewegt hat. In seinen Ausführungen belegte er damit die Diskrepanz, die sich aus der fortgesetzten Tätigkeit der Verwaltung quasi als Verwaltungsverband in Bezug auf die Erfüllung von dringend zu lösenden Aufgaben der Gemeinde ergeben hat. Die Probleme seien zwar in den Beratungen der Arbeitsgruppen und der nicht öffentlichen Zusammenkünfte des Rates immer wieder angesprochen, aber deren Lösung nie zwingend verfolgt worden.

„Das Vertrauensverhältnis des Gemeinderates zu Bürgermeister Achim Schulz und der Gemeindeverwaltung ist angeknackt“, führte Freund als Sprecher des Rates aus. „Das Fass zum Überlaufen hat die Erörterung der Haushaltsproblematik in der vergangenen Ratsitzung gebracht. Der Rat fordert den Bürgermeister auf, die Arbeit der Verwaltung auf einen Stand zu bringen, der eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung wieder möglich macht. Bis zur Unterbreitung eines oder mehrerer zielführender Vorschläge dazu zieht sich der Gemeinderat zurück.“ Danach erhoben sich die 16 anwesenden Gemeinderäte und verließen das Vereinshaus geschlossen. Unfähig, die vorbereiteten Beschlüsse ohne Rat zu fassen, musste Schulz die Beratung daraufhin beenden. jpk

Hinweis des Ordnungsamtes

Am Wochenende vom 26.09.2014 bis zum 28.09.2014 kam es am Kindergarten Zwergenschloss in Leubnitz zu einer Sachbeschädigung.

Insbesondere wurde die Wand des Kindergartens mit Schuhabdrücken „verschönert“. Aber auch leere Pizzakartons, Zigarettenskippen und leere Zigarettenschachteln wurden auf der Treppe des Kindergartens entsorgt.

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. ist stets bemüht, den Kindergarten in einem ansehnlichen Zustand zu erhalten. Daher bitten wir alle Einwohner, denen derartige Vorfälle auffallen, dies im Ordnungsamt anzuzeigen.

Den Tätern wird hiermit die Möglichkeit eingeräumt sich im Ordnungsamt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. zu melden.

Sollte sich bis zum 15.10.2014 niemand gemeldet haben wird Anzeige bei der Polizei erstattet.

Frühes Erntedankfest mit Kirchenvorstandswahl in der Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl.

Normalerweise wird das Erntedankfest nach kirchlichem Kalender am ersten Sonntag im Oktober gefeiert. Manche Gemeinden begehen es aber auch schon Ende September. So war es bisher in Leubnitz und Syrau. In diesem Jahr sind wir zu einem frühen Termin gewechselt, der auf dem 21. September ruhte. Der Grund dafür ist die diesjährige Kirchenvorstandswahl gewesen, die von der Sächsischen Landeskirche auf den 14. September festgelegt worden war. Als Ausweichtermin kam nur der 21. September für Kirchgemeinden in Frage, die begründet nachweisen konnten, dass der 14. des Monats für sie ungeeignet sei. Wir haben also Erntedankfest und Kirchenvorstandswahl zusammengelegt, um eine gewisse Anzahl an Wahlberechtigten an die Urnen zu bringen. Dennoch lag die Wahlbeteiligung bei nur etwa 10%. Gewählt wurde in drei Stimmbezirken mit eigenen Wählerlisten und Stimmzetteln. Die Anzahl der zu wählenden Kirchvorsteher wurde von der Größe der Stimmbezirke abgeleitet. Folgende Personen wurden in den Kirchenvorstand gewählt:

Wahlbezirk St. Marien Leubnitz/Mehltheuer:

1. Eismann, Hubert	Oberpirk	Außendienstmitarbeiter
2. Hering, André	Fasendorf	Lagertechniker
3. Langebach, Uta	Drochau	Leistungsprüferin
4. Rechenbach, Steffen	Leubnitz	Dipl.-Ing.
5. Reichardt, Babett	Leubnitz	Rechtsanwältin
6. Spranger, Yvette	Leubnitz	Landwirtin

Wahlbezirk St. Nikolaus Rodau/Schönberg:

1. Diederich, Katja	Schönberg	Betriebswirtin
2. Hommel, Thomas	Tobertitz	Schlosser
3. Dr. Spörl, Sabine	Rodau	Dipl.-Agrar-Ing.

Wahlbezirk St. Anna Syrau/Kauschwitz:

1. Diez, Susann	Syrau	Logopädin
3. Häschel, Andreas	Syrau	Hausmeister
4. Hickstein, Stefan	Syrau	Musiker

Wir danken allen Kandidaten für ihre Bereitschaft, sich zur Wahl zu stellen und wünschen den gewählten Kirchvorstehern Gottes Segen, Weisheit und Durchhaltevermögen in den kommenden 6 Jahren ihrer Amtszeit. Die gewählten Kirchvorsteher werden in einer ersten Zusammenkunft im Oktober noch 4 weitere Personen in den Kirchenvorstand berufen.



Das Erntedankfest ist aber deshalb nicht in den Hintergrund getreten. Die Kirche war wieder schön geschmückt und zahlreiche Erntegaben führten vor Augen, was Menschen immer wieder aus Gottes Hand empfangen. Allen Spendern herzlichen Dank für ihre Gaben. Von den finanziellen Beiträgen werden wir wieder 10% für einen humanitären Zweck zur Verfügung stellen. In den vergangenen Jahren haben besonders zwei Kinderheime in Indien davon profitiert. Pfarrer V. Schmiedel

BUSTOURS

Was schenken wir zum Geburtstag?

Wie wärs mal mit . . .
Eine Nachmittagstour!
Eine Vogtlandrundfahrt!
Eine Erlebnis-Ausfahrt!

Ihr Spezialist für Tagestouren



20-Sitzer, auch für
Kinderwagen und Rollstuhl geeignet

Gunter Drechsel

Bergstraße 35

08523 Plauen



0172 - 3 77 09 31



mail@bustours-drechsel.de



„Faszination Afrika“ zieht magisch an

14. September; Rosenbach/Leubnitz – „Es ist wieder mal eine gelungene Vernissage als Eröffnung unserer mehrmonatigen Ausstellungen im Kreuzgewölbe“, äußert sich begeistert Ursula Klebert vom Schlossförderverein Leubnitz. Vielleicht hat die Anbindung an den „Tag des Offenen Denkmals“ etwas gebracht, aber auch in den vergangenen Jahren war dabei die Resonanz sehr geteilt.

Die Fotoausstellung der Filmemacher Annett und Michael Rischer aus Pausa hat jedenfalls ein breiteres Publikum zur Eröffnung angezogen, als es sonst der Fall war. „Unsere Intention ist nicht darauf gerichtet, Fotos für den oberflächlichen Betrachter der Realität in fernen Ländern zu präsentieren – die haben wir auch. Unser Interesse gilt dem sogenannten Blick hinter die Kulissen: Wie leben die Einheimischen wirklich, welche Besonderheiten prägen sie, welchen Nöten begegnen sie jeden Tag, welche Erwartungen an ihr Leben in ihrer Umgebung haben sie und wie fühlen sie sich in ihrem Alltag. „Das Hier im vermeintlichen Überfluss der Dinge im Vergleich zum Dort zu verstehen ist unser Anliegen“, führt Michael Rischer aus. Die Fotos aus mehreren Afrikabesuchen bilden ein Spektrum des dortigen Lebens ab. Da ist auf einem Bachlauf ein erschreckend alltägliches Bild zu sehen – die Schweine suhlen sich im Wasser, Kinder spielen darin, die Abwässer laufen hinein und Wäsche wird von den Frauen gewaschen, die trotz allen (europäischen) Übels auch noch ihr Trinkwasser aus der Brühe entnehmen. Da heißt es Afrika zu verstehen und wirklich helfen zu wollen.

Gerd und Christa Budig aus Plauen sind einigermaßen afrikaerfahren und dennoch von der Aussage der Fotos beeindruckt: „Rischers öffnen in der Tat mit ihren Fotos den Blick 'hinter die Kulissen'. Wer sonst bemüht sich um die authentische Darstellung des Lebens der Einwohner in weit von der 'Zivilisation' entfernten Bereichen. Hier werden keine Touristenfotos gezeigt.“ „Sicherheitsvorschriften sollten bei Reisen in abgelegene Gebiete mehr als akribisch beachtet werden. Das zeigte ein Überfall, der meiner Frau galt, aber durch mich verhindert werden konnte. Dafür traf es dann das hinter uns befindliche Pärchen“, antwortet Michael auf die Frage nach der Sicherheit bei solchen Reisen von Ulrike Reichardt, der es in solchen Momenten bestimmt immer etwas mulmig würde. Das betraf auch die Frage von Enrico Wegener aus Pausa, der sich zur Sicherheit für allein reisende Touristen in Afrika erkundigte. Er erfuhr, dass es zum Beispiel in Namibia so sicher sei wie in Rumänien. Das Interesse an der Ausstellung ließ für die Rischers die Erwartung zu, dass sie zur Präsentation ihres Vortrages „Faszination Afrika“ am 15. Oktober in der Pausaer Kirche und zur Premiere ihrer Multi-Visions-Schau „Magisches Westafrika“ am 25. Oktober im Kospothsaal des Mühltruffer Schlosses einen regen Zuspruch haben werden.

jpk

Michael Rischer (rechts) gab eine kurze Einführung in die gemeinsam mit seiner Frau Annett gestaltete Fotoausstellung, die das tatsächliche Leben in den von ihnen besuchten Ländern des „Schwarzen Kontinents“ jenseits aller Klischees der Werbebranche wiedergeben. Etwa dreißig interessierte Besucher folgten seinen einführenden Worten.



**THE
BIG COUNTRY
ROUNDUP**
am 18.10.2014
Tanz
RED RIVER BAND
Country Musik
im Bürgerhaus
LEUBNITZ
ab 19.30 Uhr



Fotostudio
Andreas Wetzel
Gartenstraße 24, Leubnitz
Telefon: 0170/2436391
mail: wetzelfoto@t-online.de
Passfotos, Portraits, Hochzeiten,
Familienfeiern, Schulanfang u.v.m.
Anmeldung telefonisch oder per mail

Kreuz und quer durch Wald und Flur

27. September; Rosenbach/Leubnitz – 38 angemeldete Reiterinnen und Reiter und dazu noch 15 Kutschen trafen sich am Samstagmorgen am Leubnitzer Bürgerhaus, um an der 4. Leubnitzer Kutschfahrt teilzunehmen. Mit der Zahl der Passagiere in den Kutschen erhöhte sich diese Zahl auf bald 150. Die diesjährige Strecke führte zunächst zur Weißmühle und anschließend durch den Wald über die Verbindungsstraße Rodau – Röbnitz hinweg auf die Goldbachtalstraße in Richtung Toberitz. Weiter ging es dort die Rodauer Straße hinauf bis zur Höhe, um dann wieder durch Wald und Flur nach Rodau zurückzuführen. Den Abschluss bildete der Abschnitt vom Waldbad hinauf zur Demeuseler Straße bevor das Bürgerhaus als Ziel erreicht wurde. Die Stimmung unter den Teilnehmern war wieder prächtig, wobei das schöne spätsommerliche Wetter einen großen Beitrag leistete.

Stammgast Thomas Kuhl von Pirk ist seit Beginn der Fahrten dabei und scheut die Mühe der zweistündigen Anfahrt nach Leubnitz nicht: „Das Gemeinschaftsgefühl bei diesem Ereignis verlangt geradezu dabei zu sein.“ Gemeinsam mit Sohn Toni steuerte er seine mit drei Kaltblütlern geführte Trojka am Morgen von deren Übernachtungsquartier im Singer-Hof auf den Startplatz. Zuhause sind weitere



Kutsche um Kutsche bogen am Samstagvormittag bei der 4. Kutschfahrt vom Leubnitzer Bürgerhaus kommend auf die Hauptstraße ein, um ihr zunächst bis zur Weißmühle zu folgen, an der die Straße verlassen wurde.

drei Rösser geblieben. Solange es die körperlich schwere Arbeit im Wald zuließ, waren die Tiere aus eigener Zucht beim Holzrücken im Einsatz und leisten jetzt ihre Dienste im Nebenerwerbsbetrieb der Kuhls. Stark vertreten waren die Reiter, allein die Crazy Horse Ranch Fasendorf war mit zehn Personen vertreten.

Einer der Organisatoren des Treffens, Roy Michaelis, blickte am Start zufrieden in die Runde: „Es ist erfreulich zu sehen, dass unser Angebot einen Tag rund um Leubnitz in Gemeinschaft zu erleben gut angenommen wird und sicher werden auch viele Teilnehmer am Abend den Tag beim Herbsttanz im Bürgerhaus gemütlich ausklingen lassen.“

„Reflex“ feiert mit ihren Fans Geburtstag



19. September; Rosenbach/Leubnitz – „Man fühlt sich gleich wieder in die alten Zeiten versetzt als die Truppe noch einen Auftritt nach dem andern hatte“, war von so manchem Besucher des Konzerts der Kultband „Reflex“ am Freitagabend an der Teichmühle zu hören. „Nachdem das letzte Konzert zum 25. Geburtstag der Band in der ‚Ranch‘ stattfand, war es in der Tat sehr lange ruhig um uns“, sagt Christian Seifert, der in der heutigen Zusammensetzung gemeinsam mit Knut Poller zu den Gründungsmitgliedern der Gruppe gehört, „aber irgendwann kam jemand auf den Gedanken, den Abschied von der Bühne zum 40. zu wiederholen.“ So wurde zuerst nach einem Termin gesucht, dem alle gerecht werden konnten und dann nach einem Objekt. Das fand sich an der Teichmühle fast zum gleichen Zeitpunkt, als vor 40 Jahren „Reflex“ im Bergener „Goldenen Hahn“ das Licht der Welt erblickte.

Nach dem Start ging es Stufe für Stufe nach oben, bis man in der Sonderklasse angelangt war und dann auch „Hervorragendes Volkskunstkollektiv“ wurde. „Damit durften wir pro Stunde sogar 10 DDR-Mark verlangen“, erinnert sich der Diplomingenieur, der damals seine Brötchen in der Plauener Gardine verdiente. „Eigentlich waren wir schon damals eine reine Rockgruppe, die nur selten einmal Schlager auflegte, wenn sie zum Beispiel bei Betriebsfeiern verlangt wurden. Die Orientierung ging damals nicht so sehr zu Puhdys und Co., sondern mehr in Richtung internationaler Gruppen. Denen sind wir auch heute noch treu. Aber für das heutige Konzert sind extra 5 Titel eigener Schöpfung im Saxonia-Studio entstanden, die auch in die 18 Titel unserer aktuellen CD „Later than yesterday“ eingeflossen sind. Die konnte nach den zwei Stunden Erinnerung an eine der erfolgreichsten Gruppen Plauens vor Ort erworben werden.

Die meisten der sieben Musiker sind heute in anderen Gruppen integriert, so auch in der Formation „Re-In“, die als Vorband auftrat und mit Bluesklängen eine Einstimmung gab. Moderiert wurde der Abend von Christa Liebel, die ansonsten Sängerin bei „Happy Feeling“ ist. Dankbar erinnerten sich die Reflexer zu ihrem Jubiläum an ihre beiden leider verstorbenen Sänger Karl und Kloppi, die sie ein Stück begleiteten. In der treuen Schar der Fans, die der Band huldigten, war auch Mario Damm, der in der aktiven Zeit der Truppe zu deren Technikern gehörte. Musik ist für die Freunde nicht alles: Man trifft sich gelegentlich, telefoniert ab und an miteinander und sitzt auch mal bei einem Bier gemütlich zusammen, „und vielleicht kommt jemand zum nächsten Jubiläum auf den verrückten Gedanken, es noch einmal zu probieren“, fügt der 64-jährige verschmitzt hinzu.

jpk

17. Tag der Vogtländer in Elsterberg

Am 23.08.2014 wurde die Gemeinde Rosenbach durch zwei geschmückte Fahrzeuge in Begleitung von einer Gruppe historisch kostümierter Teilnehmer vertreten. (Bild 1 Rosenbach grüßt)



Zu sehen war Schloss Leubnitz mit Hinweis auf seine Ausstellungen (Bild 2 Schloss Leubnitz) sowie der Vollzug einer Trauung (Bild 3 Hochzeit im Schloss)) Dargestellt wurden Herrschaft, Bürgerschaft, Handwerker und Landwirte. Der Wettergott zeigte sich gnädig und trug damit in diesem Jahr seinen Teil zum Erfolg bei. Ein herzliches Dankeschön an alle an der Organisation und Durchführung Beteiligten.

jpk



Schloss Leubnitz

Hochzeit im Schloss



Abwasser Rodau, wie geht es weiter ???

Es ist ruhig geworden, die Entscheidung ist gefallen.

In seiner Sitzung am 28.08.2014 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass das Abwasserkonzept für Rodau derart geändert wird, dass Rodau zentral entsorgt wird.

Damit ist ein planungsrechtlicher wichtiger Schritt getan worden; die zentrale Abwasserbeseitigung in Rodau ist somit festgeschrieben. Der ZWAV wird nunmehr ein Planungs-Büro mit der Feinplanung beauftragen.

Es ist davon auszugehen, dass im kommenden Jahr 2015 diese Feinplanung erfolgt. In diese Planung wird auch die Straßenbauverwaltung des Freistaates mit einbezogen, damit die Arbeiten von ZWAV und Straßenbauverwaltung abgestimmt werden.

Der Bau des Abwasserkanals, die Anschlussarbeiten und in der Folge die Straßenbauarbeiten werden voraussichtlich 2017 und 2018 erfolgen. Die Landesstraßenbauverwaltung hat den zeitgleichen Bau der Leubnitzer Str. zugesagt und in ihre Planung aufgenommen.

Mit dem Landratsamt des Vogtlandkreises wird weiterhin über die Einbeziehung der Straßenbauarbeiten an der Schönberger Straße verhandelt. Eine abschließende Entscheidung ist noch nicht gefallen. ZWAV und Gemeindeverwaltung sind jedoch weiterhin „hart am Ball“.

Der ZWAV wird im Bedarfsfall für die Begleichung der Forderungen Ratenzahlungen prüfen und auch anbieten. Hier muss dann zur gegebenen Zeit im Einzelfall verhandelt werden.

Nahezu uninteressant erscheint eine Kreditaufnahme über den ZWAV. Der Zinssatz liegt derzeit bei rd. 5 % über dem Basiszins der Bundesbank.

Auf dem freien Finanzmarkt liegen die Zinsen heute weit tiefer und damit günstiger.

Wir, die Arbeitsgruppe Abwasser Rodau, werden auch weiterhin mit dem ZWAV, der Gemeindeverwaltung Rosenbach und dem Landratsamt des Vogtlandkreises in Verbindung bleiben. Die gemeinsame Arbeit hat bisher zu einem ansehnlichen Ergebnis geführt. Und dies soll auch in Zukunft so bleiben.

Über weitere Entwicklungen werden wir weiter berichten...

Für die Arbeitsgruppe Rodau
Norbert Bähren

Wir treffen den Nagel auf den Kopf!

ZIMMEREI SPÖRL

- Dachstühle
- Carports
- Vordächer
- Verkleidungen
- Treppenbau
- Treppenrenovierung
- Innenausbau
- Trockenbau



Andreas Spörl
- Zimmerermeister -

Am Waschteich 2
08539 Rodau
Telefon: 037435/51610
Mobil: 0172/7822189
Zimmerei-Spoerl@gmx.de

KFZ-Service – Reifenhandel

KFZ Ersatzteile

An- und Verkauf von Gebrauchtwagen



 Inspektion
aller Marken

 Reifenwechsel

 Unterboden-
konservierung

Dorfstraße 3
08539 Fasendorf
Tel./Fax 037431/876595
Mobil 0171/3276932

Öffnungszeiten
Mo.- Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

E-Mail
andysgarage2000@t-online.de

Herbst- Check:

- Beleuchtung
- Elektrische Anlagen
- Flüssigkeitsstände
- Bremsanlage
- Abgasanlage
- Radaufhängung
- Reifen 24,- €

Klimaanlagen-Service
ab 49,- €

Unterbodenkonservierung
ab 39,- €

Menschen mit einer neuen Idee gelten so lange als Spinner, bis sich die Sache durchgesetzt hat. (Mark Twain)



Vor 10 Jahren begann der Fremdenverkehrsverein Rosenbach/Vogtl. e.V. die touristische Region „Vogtlandisches Mühlenviertel“ zu entwickeln. Vor allem begründet in der fehlenden Akzeptanz, die dem Tourismus in Deutschland als Wirtschaftsfaktor zukommt, war der Verein gezwungen, nach neuen Wegen zu suchen, die die Weiterentwicklung des Tourismus in unserer Region möglich machen konnten. So suchten wir, die ursprünglich mal von Syrau als Fremdenverkehrs- und Heimatverein ausgezogen waren, neue Partner. Partner, die auch erkannten, welches Potential der Tourismus für unseren ländlichen Raum besitzt.

In diesen beinahe 10 Jahren haben sich vor allem die Kommunen und die Vereine als zuverlässige Partner gezeigt. Auch haben wir seit 2011 im Burgsteingebiet, in den Gemeinden Weischlitz und Reuth neue Partner gefunden. Leider hat die Unterstützung und Mitarbeit durch die Mehrzahl der Gastgeber durchaus noch Luft nach oben. Liegt das wirklich daran, dass jeder in seinem Hamsterrad immer nur allein vor sich hin strampelt und keine Möglichkeit hat, nach links oder rechts zu schauen? Oder liegt es am fehlendem Bewusstsein dafür, dass wir die Region nur stärken können, wenn alle gemeinsam an einem Strang in die gleiche Richtung ziehen und niemand dem anderen etwas weg nimmt?

Ist der Gast einmal hier und sieht, was er hier alles erleben kann und reicht der Urlaub gar nicht aus, um alles zu sehen, könnte er doch wiederkommen! Auf jeden Fall kommt das Geld, welches der Gast hier ausgibt, vielen zu gute. Muss doch der Bäcker für die Frühstücksbrötchen genauso bezahlt werden, wie der Klempner, wenn in der Unterkunft etwas repariert oder gewartet werden muss oder der Steuerberater, wenn die Steuererklärung fällig wird.

Wie an dieser Stelle bereits mehrfach erwähnt, ist es auch für uns

als Verein wichtig zu sehen, wie die Bekanntheit unserer Region steigt und ob unsere Bemühungen und Werbeausgaben Früchte tragen. Dabei ist es nicht vordergründig unsere Aufgabe, die Betten der Vermieter zu füllen, sondern für die gesamte Region zu werben. Deshalb bitten wir regelmäßig auch die Kleinvermieter, die weniger als 10 Betten vermieten darum, die Anzahl und die Herkunft ihrer Gäste zu erfassen. Wir möchten das nicht wissen, um uns mit „fremden Federn“ zu schmücken oder um Sie zu kontrollieren, sondern um zu erfahren, ob unsere gemeinsamen Anstrengungen, von uns als Verein und Ihnen als Vermieter erfolgreich sind.

So sind wir schon ein bißchen stolz, dass in der offiziellen Statistik des Landesamtes in Kamenz, die nur die gewerblichen Vermieter (über 10 Betten) erfasst, für das 1. Halbjahr 2014 bspw. bei den Gästeankünften der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. eine Steigerung von 17,8 % erreicht werden konnte. Für uns ist das ein Zeichen dafür, dass sich unsere gemeinsamen Bemühungen langsam beginnen auszuzahlen. Zu verdanken ist das auch unserer stetigen Werbung füreinander: an der Drachenhöhle in Syrau für die Erdachse und das Burgsteingebiet und, und und. Und umgedreht an den anderen Orten genauso.

Als nächstes freuen wir uns auf unseren Wandertag am 18.10. in Mißlareuth und auf die Zertifizierung eines neuen Ferienhauses „Gästehaus zur Linde“ in Leubnitz mit mind. 3 Sternen. Aber darüber in der nächsten Ausgabe mehr.

Hier die Veranstaltungstipps für Oktober:

- | | |
|------------------|---|
| 1.WE | (wetterabhängig) Drachenfest in Weischlitz |
| 2.10. 19.30 Uhr | Vortrag „750-Jahr-Feier in Pausa: Ein Rückblick in Fotos“, Pausa, Heimateck |
| 3.10. 08.45 Uhr | Stadtpokal Kegeln Männer, Mühltruff, Kegelbahn Schützenstr. |
| 03.10. | „Es dreht sich was...“ Saisonausklang mit Mühlensingen d. Männerchors Harmonie Syrau, Windmühle Syrau |
| 03.10. | Oktoberfest des Schützenvereins zu Leubnitz e.V., Dorfplatz u. Bürgerhaus |
| 5.10. 17.00 Uhr | NABU OV Pausa, Vogelbeobachtung Birdwatch, Europaweit koordinierte individuelle Beobachtungen des Zugvogelgeschehens, Pausaer Weide, Bernsgrüner Str. |
| 11.10. 09.00 Uhr | Markttag in Unterreichenau, Agrargenossenschaft Weidaggrund |
| 11.10. | Pendelverkehr der Wisentatalbahn, Busanschluss ab Schleiz West ans Thüringer Meer |
| 11.10. 17.00 Uhr | Leubnitzer Konzerte: Ausklang d. Chursächsischen Sommers „Barock en suite!“, Schloss Leubnitz, Weißer Saal |
| 11.10. 20.30 Uhr | Electric Overland, Schloss Mühltruff, Schwarze Küche |
| 15.10. 09.00 Uhr | Miniwandertour mit der Wandergruppe ERDACHSE Pausa e.V., Pausa Neumarkt |
| 15.10. 19.30 Uhr | Öffentliche Verkehrsteilnehmerschulung, MSC Globus e.V., Pausa Restaurant „Am Freibad“ |
| 18.10. 09.00 Uhr | 11. Westvogtlandischer Wandertag „Grenzerfahrung zwischen 3-Freistaatenstein und Reuther Linde“, Start Mißlareuth, Kellerscheune |
| 18.10. | 120 Jahre MGV-Weischlitz, Vereinsturnhalle Weischlitz |
| 18.10. 20.00 Uhr | Country round up in Leubnitz, Bürgerhaus, FFW Leubnitz e.V. |
| 19.10. ganztägig | Hoffest in der Staudenmühle OT Thossen mit Händlern aus der Region |
| 24.10. 19.00 Uhr | Magisches Afrika mit Annett und Michael Rischer, Schloss Mühltruff, Kospothsaal |
| 25.10. | Pendelverkehr der Wisentatalbahn, Busanschluss ab Schleiz West ans Thüringer Meer |
| 25.10. 20.30 Uhr | Bluesgewehr, Schloss Mühltruff, Schwarze Küche |
| 26.10. 09.00 Uhr | 18. ADAC Ori-Lauf zur sächs. ADAC-Landesmeisterschaft im Orientierungssport, Pausa Parkplatz Freibad |
| 31.10. | Kürbisschnitzen an Halloween - an den Burgsteinruinen |

11. Westvogtlandischer Wandertag

Grenzerfahrung zwischen 3 - Freistaatenstein und Reuther Linde

Start / Ziel: Kellerscheune Mißlareuth

20 km Strecke: 09:00 Uhr

10 km Strecke: 11:00 Uhr

18. Oktober 2014

www.westvogtlaendischer-wandertag.de

Im Anschluss an die Wanderung gibt es Kaffee, Kuchen und deftiges vom Grill an der Kellerscheune in Mißlareuth.



Nachrichten aus Mehltheuer

Historisches

1. Weltkrieg 1915 Otto Schuhmann 19. Juni einberufen, kehrte am 22.12. 1918 in die Heimat zurück.

Horst Schuhmann aus Oberpirk

stammend hat jede Menge Briefe von seinem Opa, Verwandten und Freunde in einer großen Kiste aufbewahrt. Ich bekam einen Teil zur Auswertung. Ein Schicksal wie viele.

20.06. in Meissen, eingekleidet, vereidigt. 25.06. 20 Km- Marsch mit 12 kg Gepäck.

16.08. Scharf schießen, habe am besten geschossen, Zigarre von Leutnant, gefragt was ich bin. 29.08. vielleicht dauert der unerwünschte Krieg nicht lange! 21.09.-28.09. Tage in Posen, wurden neu eingekleidet, wahrscheinlich ins "Feld", gehen nach Frankreich, kein Urlaub mehr.

02.10. nach 61stündiger Fahrt in Charlatat, noch 15 km zur Front. 07.10. neue Sachen bekommen. 12.10. habe heute 5 Pakete erhalten. Wir haben ein paar Tote und Verwundete. Ich bin noch heil. 8 Tage haben wir die Stiefel nicht runtergebracht.

13.10. liege jetzt in einem Unterstand, da platzen die Granaten Tag und Nacht, man wundert sich das unser Unterstand noch nicht getroffen wurde. Die Franzosen schießen früh und abends, Granatenloch neben den andern. Ich hoffe wieder gesund nach

Hause zu kommen, möge Gott uns helfen. Hoffentlich wird dieser schreckliche Krieg dieses Jahr noch zu Ende.

15.10. 2 Pakete erhalten, es ist nicht mehr schön auf der Welt. Mein Kamerad vor mir ein Gewehrschuss ins Bein. Es ist schon traurig das die Menschen so hingeschlachtet werden. Nachts Schützengräben ausheben.

Granatsplitter und Blindgänger überall. 26.10. an Schlafen ist nicht zu denken. Waschen oder Stiefel ausziehen gibt es nicht. Die Granaten heulen fürchterlich. Schreiber aus Langenbach durch Schrapnell verwundet. Franzmänner liegen 68-70 m vor uns. 29.10. im Schützengraben denkt man an die liebe Heimat und an Euch.

18.11. um 8 Uhr fort und früh um 4 Uhr im Wald angekommen, die ganze Nacht den alter schweren Tornister.

19.11. bei Sedan, bin wieder in meinem alten Quartier.

29.11. Unterstände 5 m unter der Erde. Abends Essen holen 2 Stunden 2 Mann. Der Feind 30-40 Meter von uns entfernt, da schmeißen sie mit Handgranaten.

03.12. mein lieber Otto, kommst du Weihnachten auf Urlaub? War mit Walter auf dem Weihnachtsmarkt, Laubsägekasten für 4,25 Mark, Sägeblätter und Bretter gekauft. Wir wollen Gott danken dass du wieder gesund und wohl aus der schrecklichen Schlacht zurückkehrst.

20.12. Lieber Otto, Weihnachtsfest und Neujahr vor der Tür, du bist im Feindesland, das neue Jahr möge ein Friedensjahr werden.

25.12. Paket 56/57 erhalten, liegen in einem elenden Loch, haben gestern 20 Zigarren bekommen, traurige Zeit, Stollen in 2 Tagen gegessen.

27.12. Dein Freund Emil Prager aus Oberpirk, Schnee geschmolzen, es regnet, Wetter wie im Frühjahr.

31.12. Pakete 58/59 erhalten, die Post funktionierte. Gott möge dich in seinen Schutz nehmen.

Günter Zeidler, Mehlttheuer

Museale Kostbarkeiten im kleinsten Musikinstrumentenmuseum der Welt



„Konservenmusik“ war einst der Spitzname für Phonographenmusik, weil sich aus dem Trichter das entströmende Geräusch anhörte wie der Lärm aneinanderdasselnder Konservenbüchsen. Im Jahre 1878 gelang es Thomas Alfa Edison die Aufzeichnung der menschlichen

Stimme mit Apparaturen, sprechen und singen auf einer Wachswalze die Schallwellen aufzuzeichnen.

Den Phonographen, den man in Deutschland ursprünglich Sprechmaschine, später Grammophon nannte und heute als Plattenspieler bezeichnet wird.

Die „Aufnahme“ war natürlich noch um vieles schlichter, um nicht zu sagen primitiver, als heute vor sich. Enrico Caruso der berühmteste und unvergessene Tenor, war einer der ersten Schallzylinder Stars.

Die meisten Besucher staunen über die seltsamen Klänge, die aus dem Phonographen zu hören sind.

Die neuesten Meinungen aus unserem Gästebuch:

Ein wunderbares Kleinod für interessierte Musikfreunde. Man staunt, was es alles schon gegeben hat. Danke für eine spannende Stunde.

Sechs Besucher aus Thüringen.

31. August 2014

Ihnen Herr Teuschler noch viel Gesundheit und weiterhin viele, viele interessierte Gäste in Ihrem äußerst schönen „Kleinsten Musikinstrumenten Museum“, inklusive dem größten Musikhaus in Mehlttheuer. Vielen Dank!

Die Besucher aus Stralsund und Klingenthal. 4. September 2014

Unser Museum ist täglich von „früh bis abends“ geöffnet. Um eine kurze telefonische Anmeldung unter 037431 4159 wird gebeten.

Schauwerkstatt für Zupf-, Streich-, und Zungeninstrumente, über 1.500 Raritäten, Vorführung mechanischer Musikinstrumente. Eine Stunde nette Unterhaltung von einem Musikinstrumentenbauer. (Eine Gruppe bis zu 20 Personen)

K.T.

W & S Reinigungs GmbH



Hauptstraße 2 • 08548 Syrau

Glas- und Gebäudereinigung
Hausmeisterservice

Biologische Kleinkläranlagen

Tel.: 037431 / 88 0 93
www.ws-reinigung.de

Heimatliche Brauereigeschichte zieht Besucher an

14. September; Rosenbach/Mehltheuer – „Ich hätte genauso wie Horst Langer als Mitgestalter der Ausstellung nie mit einer so großen Resonanz gerechnet“, ist Jens Grüner beeindruckt. Gemeinsam mit seinem Freund hat er anlässlich des diesjährigen „Tages des Offenen Denkmals“ seine Sammlung historischer Brauereiartikel in einer Abteilung seines Betriebes in Mehltheuer geöffnet. „Die Besucher kamen schon nach der Öffnung nach 10 Uhr und der Zustrom hielt beständig an“, so äußern beide überrascht. Während sich Grüner dabei auf Bierflaschen, Reklameschilder und Utensilien aus längst geschlossenen Brauereien konzentriert, sammelt Langer Gläser in allen Variationen aus dem weiteren Umfeld. Ältestes Stück der Gläserammlung – so verrät der Sammler – ist ein Erinnerungsstück an die 'Erste Aktien-Brauerei Eger 1871', welches sicher weit mehr als 100 Jahre



Während der gesamten Öffnungsdauer zum „Tag des Offenen Denkmals“ riss der Strom neugieriger und fragender Besucher in der Brauereiausstellung von Jens Grüner (rechts) und Horst Langer (nicht im Bild) nicht ab, die sich zu Details der Ausstellungsstücke erkundigten.

auf dem Buckel – lies Glasrand – hat. Die vielen blank geputzten Trinkgefäße zogen immer wieder die Blicke der Gäste auf sich. „Man kann sich ohne es gesehen zu haben nicht vorstellen, was hier zusammen getragen wurde. Toll, dass es in Mehltheuer so etwas gibt“, meinte Peter Pinter beim Betrachten der musealen Stücke. Anders Michael Turger ebenfalls aus Mehltheuer, der sich von Grüner Details zur örtlichen Brauereigeschichte erklären ließ: „Ich erfahre hier Dinge, die einem beim Genuss eines Glases Bier gar nicht in den Sinn kommen.“ Langer erklärte dazu zum Beispiel: „Die Firmierung 'Sternquell' traf ja lange Zeit nur für das Pilsner der Plauener Brauerei zu, die sonst unter Meister-Bräu firmierte. Erst als 1947 die Brauerei wieder anlief entschied man sich in der Firma, generell unter 'Sternquell' aufzutreten.“ In einer farbigen Illustration konnte Grüner sogar auf die Dokumentation des ersten Werbeschildes verweisen auf dem sowohl Meister-Bräu als auch Sternquell-Plauen erscheint. Das Original befindet sich in seinem Besitz.

Der ganze Stolz von Horst Langer ist im Rahmen seiner Leihgabe beim „Tag des Offenen Denkmals“ bei Jens Grüner in Mehltheuer ein gläsern blitzender, kleiner Bierkrug, der vor weit mehr als 100 Jahren für die 'Erste Aktien-Brauerei Eger 1871', wahrscheinlich zu einem Fest angefertigt worden ist.

Dass es den gesamten Tag auch noch Freibier und Häppchen gab, war mit Sicherheit nicht das Hauptargument der geschätzten 150 Besucher, die Ausstellung zu besuchen.

jpk

EINLADUNG der Jagdgenossenschaft Fasendorf

Am 17. Oktober 2014,

findet im
Gemeinschaftshaus Fasendorf
die Jahreshauptversammlung
der Jagdgenossenschaft Fasendorf,
verbunden mit dem jährlichen Jagdessen statt.

Dazu laden wir alle Mitglieder der
Jagdgenossenschaft ganz herzlich ein.

Der Vorstand



- Komplette ausgestattete Gästezimmer • Mittwochs Ruhetag •
- bestens für Familien- und Betriebsfeiern bis 80 Personen geeignet •
- ein kostenloses unverbindliches Angebot
für Ihre nächste Feier unterbreiten wir Ihnen sehr gerne!

08548 Fröbersgrün

Telefon/Telefax: 03 74 31 / 8 68 73

E-Mail: mossner@landgasthof-syrau.de

Internet: www.landgasthof-syrau.de

Garage zu vermieten

Garagengemeinschaft Hohe Straße in Mehltheuer

☎ 0172 / 3 67 48 61 ☎

DIE SG GRÜN-WEISS MEHLTHEUER INFORMIERT:

Fast ein perfekter Saisonstart

Bis zum Redaktionsschluss hatten die Mehltheuerer Keglerinnen und Kegler insgesamt schon ein Dutzend Pflichtspiele absolviert. Dabei gelangen 9 Siege und nur dreimal wurden die Bahnen als Verlierer verlassen. Das kann man schon als einen gelungenen Saisonstart bezeichnen.

Leider musste eine der Niederlagen gerade unsere Erste bei ihrem Bundesligadebüt hinnehmen. In einem fast bis zu den letzten Kugeln spannenden Wettkampf musste man sich den Gästen aus Auma nur knapp geschlagen geben. Aber schon eine Woche später gelang der erste Sieg in der 2. Bundesliga. Auswärts in Schönebeck wurde überraschend deutlich gewonnen.

Mit zwei sicheren Siegen startete unsere erste Frauenmannschaft in die Verbandsliga Sachsen. Als Neuling in dieser dritthöchsten Spielebene war das nicht unbedingt zu erwarten gewesen. Aber die riesige Freude über die Erfolge sollte den Realitätssinn nicht trüben. Mit dem Saisonziel „Klassenerhalt“ ist man gestartet und das hat man noch lange nicht erreicht.

Die Ergebnisse der ersten Spiele sind hier in der Zeitung in einer Übersicht zusammengestellt. Dazu gibt es auch wieder die Vorschau auf alle Heimspiele unserer Sportgemeinschaft im Oktober. Vielleicht schauen Sie lieber Leser dieser Zeilen einmal bei uns vorbei.

Lutz Frauendorf,
1. Vorsitzender SG GW Mehltheuer

Kegelergebnisse der SG Grün-Weiß der letzten 4 Wochen:

2. Bundesliga NO:		6x120 Wurf - internat. Wertung		
BW Lumpen Cranzahl	gegen	SG GW Mehltheuer	3:5 (3304:3403)	(D. Lorenz - 587)
(1. Runde DKBC Pokal)				
SG GW Mehltheuer	gegen	SV Blau-Weiß Auma	3:5 (3462:3487)	(D. Höring - 605)
Schönebecker SV	gegen	SG GW Mehltheuer	2:6 (3263:3406)	(D. Lorenz - 587))

1. Bezirksklasse: (6.Liga)		6x200 Wurf - classisch		
Lößnitzer SV	gegen	SG GW Mehltheuer 2	5028:5089	(G. Woith - 889)

Kreisliga: (9.Liga)		6x100 Wurf - classisch		
SG GW Mehltheuer 3	gegen	SVV Plauen	2680:2621	(A. Pfeifer - 479)

3. Kreisklasse: (12.Liga)		4x100 Wurf - classisch		
SG GW Mehltheuer 4	gegen	Mühltröffer SV 4	1676:1437	(S. Ludwig - 447)
Neptun Markneuk. 2	gegen	SG GW Mehltheuer 4	1682:1665	(R. Gottfried - 442)

3. Kreisklasse: (12.Liga)		4x100 Wurf - classisch		
SG Neundorf 2	gegen	SG GW Mehltheuer 5	1500:1501	(Ch. Lorenz - 402)
SG GW Mehltheuer 5	gegen	TSV Weischlitz 2	1699:1655	(St. Schneider - 468)

Verbandsliga Sachsen: (3.Liga)		6x120 Wurf - classisch		
SKV Auerbach	gegen	SG GW Mehltheuer Fr. 1	2837:2930	(J. Preßler - 3541)
SG GW Mehltheuer Fr. 1	gegen	Post SV Leipzig	3138:3011	(P. Langrock - 574)

Kreisliga: (7.Liga)		4x100 Wurf - classisch		
SG GW Mehltheuer Fr.2	gegen	SG Medizin Bad Elster	1576:1655	(Ch. Brendel - 415)

Vorschau auf die nächsten Heimspiele der Grün-Weißen :

Samstag	04.10.	13.00	3. Spieltag - 3.Kreisklasse PL / Elstertal	Mehltheuer Männer 4	gegen	KSV Plauen 3
Sonntag	05.10.	09.00	4. Spieltag - 1. Bezirksklasse Chemnitz	Mehltheuer Männer 2	gegen	VfB Eintracht Fraureuth 2
Sonntag	12.10.	09:15	1. Spieltag - Verbandsliga Sachsen	Mehltheuer Frauen 1	gegen	SSV Planeta Radebeul
Freitag	17.10.	18.00	4. Spieltag - 3.Kreisklasse PL / Elstertal	Mehltheuer Männer 5	gegen	Mehltheuer Männer 4
Samst.	18.10.	13.00	5. Spieltag - 2. Bundesliga NO	Mehltheuer Männer 1	gegen	ESV Lok Rudolstadt
Samst.	25.10.	13.00	4. Spieltag - Kreisliga PL / Elstertal	Mehltheuer Männer 3	gegen	KC Erlbach 1990
Samst.	01.11.	13.00	4. Spieltag - Kreisliga	Mehltheuer Frauen 2	gegen	Elsterberger KV 95
		13.00	5. Spieltag - 3.Kreisklasse PL / Elstertal	Mehltheuer Männer 4	gegen	SG Neundorf 2
Sonntag	02.11.	09:15	1. Spieltag - Verbandsliga Sachsen	Mehltheuer Frauen 1	gegen	Chemnitzer SV Siegmarsdorf

Turmfest 2014 Röbnitz

Das 22. Röbnitzer Turmfest (22.09. bis 24.09.) ist nun auch schon wieder Geschichte.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich, auch im Namen des gesamten Vorstandes, recht herzlich bei allen Beteiligten, Sponsoren, Kuchenbäckern und allen weiteren Helfern zu bedanken. Nur zusammen können wir in unserem kleinen Dorf ein Fest von diesem Ausmaß stemmen.

Mir ist es allerdings ein Rätsel, wie der Verfasser des Artikels im letzten Anzeiger zu seiner Bewertung kam. Zum Beispiel 97 Traktoren, davon 10 Auswärtige, da hat wohl jetzt fast jeder Röbnitzer seinen eigenen Traktor?

Und nun wie es wirklich war...

Unser Fest begann am Freitag, nach vielen Jahren mal wieder mit einem Umzug durch's Dorf. Die Schirme von Schlachthof vorweg und große und kleine Gäste mit Fackeln hinterher. Allen Beteiligten hat es großen Spaß bereitet.

Das Traktortreffen am darauffolgenden Samstag brach wieder alle Rekorde. 99 Gefährte von Nah und Fern standen auf dem Sportplatz zur Begutachtung bereit!

Es gab sehr viele Interessierte. Der Land-Lust Markt, welcher erstmals parallel stattfand, kam ebenfalls sehr gut an. Verschiedenste Leckereien, wie Honig, Eis, Kräuter oder Wurst von Seiler's Bauernhof fanden regen Absatz.

Für Freunde der guten Rockmusik spielte am Samstagabend die „Mercedes Paulus Band“. Wer die Stimme von Mercedes Paulus schon einmal gehört hat, weiß wovon ich rede.

Am Sonntagmittag, nach dem üblichen Regenguss, spielten im vollen Zelt die „Original Rosenbacher Blasmusikanten“. Die Stimmung war wieder super und das Publikum tobte, Danke Jung's.

49 leckere, hausbackene Kuchen wurden von den Röbnitzer Frauen gebacken und allesamt verkauft.

Alles hat wieder einmal super geklappt, auch der eine oder andere Regenguss!



Also noch einmal vielen Dank an ALLE und auf in die Planung für 2015!

Ralf Schubert



AUSSTELLUNG.....

Ganz in der Nähe des Burgsteins liegt der Marktflecken Ruderitz, der zu Weischlitz gehört.

Der Freundeskreis Vogtländischer Malerei, des Vereins der Freunde und Förderer des Vogtlandmuseums, war Veranstalter für die Eröffnung der Ausstellung am 05.09.2014 im historischen Gasthof Ruderitz.

Der Sammler Uwe Groh zeigt eine Auswahl seiner privaten Sammlung der Malerei im Vogtland. Solche, in dieser Publikation dargestellten Künstler sind: Richard und Hans Sachs, Kurt Geipel, Albin Schlehahn, Albin Enders, Paul Ehrenberg, Adolf Schuhknecht, Max Schneider, Siegfried Haupe, Fredo Bley und andere mehr, sie haben meisterhafte Bilder mit Heimatbezug geschaffen.

Der Kunsthistoriker Frank Weiß fand umfassende, würdige Worte für dieses künstlerische Tun. Im Dialog mit dem Sammler Uwe Groh wurden die Impulse für die Sammlerleidenschaft vermittelt.

Mittlerweile ist die Galerie zu klein geworden und es wird der „Tanzsaal“ für die Ausstellung mit genutzt.

Die bewirtete Gaststube sowie das Umfeld verdienen die Klassifizierung „Historischer Gasthof“. Wer dieses Anwesen aus vergangenen Zeiten noch in Erinnerung hat, wird sich schon die Frage stellen: Wie viel Mut gehörte dazu, dieses Objekt zu überneh-

men, zu renovieren, zu bewohnen und in der Folge Gäste und Ausstellungsbesucher zu verköstigen.

Mit Herzblut kocht man deftige Gerichte nach alten Familienrezepten und richtet Vogtländische Spezialitäten.

Erfreuen kann man sich auch an der Vierjahreszeitendeko, die von Tischen und aus allen Nischen einen besonderen Reiz bieten.

Zu Sommerzeiten, nicht zu vergessen, Uwe Groh's „ROSARIUM“ (sein zweiter Sammel-eifer), es lädt zum Verweilen in dieser historischen Umgebung ein.



Sabine Grimm, OT Fasendorf

Lindenfest in Reuth



Unser Müllerbursche Ralf Schiller präsentierte das Mühlenviertel zum Hoheitentreffen am 19. - 20.09.2014 anlässlich des Reuther Lindenfestes.

Den Auftakt zum Lindenfest machte Gunther Emmerlich mit seinem Quartett. Mit Witz und Swing brachte er die Gäste zum Lachen. In den Pausen, welche eine Überraschung des Gastgebers - durfte Gunter Emmerlich alle Hoheiten persönlich kennenlernen, wozu ihm immer ein Witz auf den Lippen lag. Da der Entertainer vor wenigen Tagen 70 Jahre alt wurde, ließ es sich Ulrich Lupart nicht nehmen, mit all seinen Gästen noch einmal persönlich zu gratulieren. Eine Torte, extra für ihn gebacken, wurde von den Hoheiten überreicht.

Unser Müllerbursche schenkte Gunther Emmerlich persönlich eine DVD über das Mühlenviertel und Burgsteingebiet. Eberhard Hertel und seine Gäste, brachten den Saal in einer 1, 5 Std Reise durch die Volksmusik noch einmal ordentlich zum Schunkeln.

Ob Sie wollen oder nicht
die Matsch- und Schneezeit steht bevor

Wir bereiten ihr Fahrzeug optimal darauf vor

- eine große Auswahl an Winterreifen und Rädern zu Top-Preisen wartet auf Sie
- 15-Punkte-Winter-Check
..... nur **14,95 €**
=====
- Räderwechsel - auch ohne Voranmeldung bei uns schon ab **11,00 €**
=====
- Reinigung der Räder und Einlagerung in unserem „Reifenhotel“
..... nur **22,95 €**
=====
- Unterbodenwäsche mit Unterbodenschutz ergänzen schon ab **79,00 €**
=====

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



**Auto-Service
RUTKOWSKI**
Kfz-Meisterbetrieb

Mühltröff/ Vogtl. Tel. 03 66 45/ 2 25 83
24-Std.- Notruf 0171 / 5433434



Heike Bunke
Inhaberin

Pausaer Reisebüro
Friedensstraße 3
07952 Pausa
Deutschland

*Gruppenreise 2015
gemeinsame Anreise,
individueller Aufenthalt!*

T +49(0) 37432.22670
F +49(0) 37432.22643
info@pasaer-reisebuero.de
www.pasaer-reisebuero.de

Partner von
Schmetterling

www.chemnitz-pausa.de


Wartung hält die Heizung fit

Ihre Heizung sorgt für Behaglichkeit und Wohnkomfort. Jahraus, jahrein liefert sie Wärme und warmes Wasser. Dabei sind Brennerlaufzeiten bis zu 1.600 Stunden im Jahr keine Seltenheit. Dies ist vergleichbar mit einer Autolaufleistung von 80.000 km bei Tempo 50 km/h.

Gönnen Sie Ihrer Heizung so viel Pflege, wie Sie Ihnen für Ihr Auto selbstverständlich erscheint?

Eine regelmäßige **Wartung der Heizungsanlage** ist eine Sache der Vernunft. Sie ist aber auch **gesetzlich vorgeschrieben** nach §10 Abs.3 der Energieeinsparverordnung (EnEV).

Machen Sie Ihre Heizung jetzt fit für den Winter mit unserer:

Herbst-Aktion 2014

Bei Neuabschluss eines Wartungsvertrags bis zum **30.11.2014** erhalten Sie:

15,- € Rabatt
auf die erste Wartung



Weitere Infos unter:

J.Chemnitz - Braugasse 4a
07952 Pausa/Vogtland

Telefon: (037432) 5080-0
Fax: (037432) 5080-18

E-Mail: info@chemnitz-pausa.de
Internet: www.chemnitz-pausa.de

- moderne Heizungen
- schöne Bäder
- Solarnutzung



Herbstferien-Angebot im Walderlebnisgarten Eich

Der Forstbezirk Plauen bietet ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Familien und Urlauber im Walderlebnisgarten Eich. Passend zur Jahreszeit erfahren alle Besucher, wie sich die Tiere auf den Winter vorbereiten und wie zum Beispiel das Eichhörnchen seine Wintervorräte versteckt. Wir sammeln Blätter für eine Herbstfarben-Palette oder für den Blätterlauf und erleben beim Stammscheiben-Sägen, wie viel Arbeit nötig ist, um Holz für einen warmen Ofen zu bekommen! Das Ferienprogramm wird veranstaltet am:

Mittwoch, den 22. Oktober 2014 von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Treffpunkt: Walderlebnisgarten Eich in 08233 Treuen/ OT Eich
Er befindet sich zwischen Treuen und Lengenfeld an der Treuener Straße, Ortseingang links von Treuen in Richtung Lengenfeld fahrend.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an im Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen. Verantwortlich ist Frau Bimberg:

Telefon (0 37 41) 10 48 11 oder 10 48 00

E-Mail: Ines.Bimberg@smul.sachsen.de

Weiterhin sind Gruppenanmeldungen für Weihnachts- und Winterprogramme möglich. Informieren Sie sich bitte auf www.sachsenforst.de unter der Rubrik Waldpädagogik.

Spielpunkt

Offenes Freizeitangebot des Kinderland Plauen e.V.

Offener Treff von 15.00-18.00 Uhr

Mehltheuer (Spielplatz oder alte FFW):

Dienstag	07.10.2014
Dienstag,	04.10.2014

Syrau:

Mittwoch,	08.10.2014
Mittwoch,	15.10.2014



Weitere Infos und Termine zu Angeboten unter
Tel. 03741-422778

oder

im Internet unter
www.Kinderland-Plauen.de

Nachrichten der Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl.

Gottesdienste:

	St.-Marien Leubnitz	Stephanus-Kapelle Mehltheuer	St.-Nikolaus Rodau	St.-Anna Syrâu	Christi-Himmelfahrts- Kapelle Kauschwitz	Fröbersgrün	Schönberg
05.10.2014	09.30 Uhr Abendmahl		19.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Treffen mit tschechischer Partnergemeinde			09.30 Uhr Gemeinschaft
12.10.2014	09.00 Uhr Gottesdienst	19.30 Uhr Abendmahl	09.30 Uhr Abendmahl		10.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst Erntedankfest	09.30 Uhr Gemeinschaft
19.10.2014	19.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft
26.10.2014	13.30 Uhr Ju- belkonfirmation für Senioren	09.30 Uhr Gottesdienst		09.00 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Kirchweih		09.30 Uhr Gottesdienst
31.10.2014	10.00 Uhr Pausa- er Spielgemeinde						
02.11.2014	09.30 Uhr Abendmahl	17.00 Uhr Abendmahl	09.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst		9.00 Uhr Kirchweih	09.30 Uhr Gemeinschaft
09.11.2014	08.30 Uhr Kirchweih		10.00 Uhr Kirchweih	09.00 Uhr Kirchweih	10.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft

Frauentreffs, Bibelstunden, Gemeindeabende:

Mi 08.10.2014	Syrâu	14.00 Uhr	<<Frauentreff/Bibelstunde>>	Mi 08.10.2014	Kauschwitz	19.00 Uhr
Mi 22.10.2014	Schönberg	15.00 Uhr	<<Frauentreff/Bibelstunde>>	Mi 08.10.2014	Schönberg	19.30 Uhr
Di 04.11.2014	Fröbersgrün	14.00 Uhr	<<Frauentreff>>			

Weitere Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Gemeindebereich St. Anna Syrau/Kauschwitz:

Posaunenchor	montags	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende	dienstags	15 u. 16 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Kauschwitz	dienstags	19.30 Uhr	Schule
			Kauschwitz
Kirchenchor Syrau	mittwochs	20.00 Uhr	Pfarrhaus
Miniclub	donnerstags	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr	Billardboden

Gemeindebereich St. Marien Leubnitz/Mehltheuer

Junge Gemeinde	montags	19.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Leubnitz	dienstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Gemeinschaftsbibelstunde			
Mehltheuer	mittwochs	17.00 Uhr	Kapelle

Gemeindebereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg

Kirchenchor Rodau	freitags	18.30 Uhr	Pfarrhaus
Bibel-Gesprächskreis (Frauen)	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus
(14tägig – 20.08. und 03.09.2014)			

„Konzert mit Orange Voices in der Syrauer St. Anna Kirche“

Nun ist es schon fast drei Jahre her, dass wir ein besonderes Konzert in der Syrauer Kirche gaben. Im November 2011 sangen wir mit einigen Gastsängern und vielen ehemaligen Chormitgliedern zum 10-jährigen Jubiläum unseres Chores. Anschließend feierten wir in der Syrauer Arche, wo auch eine kleine Ausstellung mit vielen Bildern und Zeitungsartikeln unserer Chor – und Konzertarbeit gezeigt wurde.

In unserem Konzertprogramm sind inzwischen viele neue Stücke zu hören. Es ist aber nach wie vor sehr abwechslungsreich und enthält verschiedene Musikrichtungen und Musikstile, die durch den Einsatz Sonnabend, 11.10.14 um 17.00 Uhr verschiedener Instrumente bereichert werden.

Lassen Sie sich mit ihren Freunden und Verwandten am ganz herzlich zu unserem Konzert in die Syrauer St. Anna Kirche einladen. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang erbitten wir eine Spende zur Deckung der Unkosten.

Herzliche Einladung zum Stufen-des-Lebens-Glaubenskurs mit dem Thema „Ein Platz an der Sonne“

jeweils donnerstags um 19.30 Uhr

am 30.10.2014 im Pfarrsaal in Rodau – „Ansehen haben-oder doch nicht?“

am 06.11.2014 im Pfarrsaal in Syrau – „Festlegungen-welchen Platz haben wir im Leben?“

Zum Nachdenken – Behalte die Gabel!

Als der Arzt ihr mitteilte, dass sie höchstens noch drei Monate zu leben hätte, beschloss sie, sofort alle Details ihrer Beerdigung festzulegen. Zusammen mit dem Pfarrer besprach sie, welche Lieder gesungen werden sollten, welche Texte verlesen werden sollten und welche Kleider sie anhaben wollte.

„Und da gibt es noch eine wichtige Sache! Ich will mit einer Gabel in der Hand begraben werden“, sagte sie schließlich.

Der Pfarrer konnte seine Verwunderung nicht verbergen. Eine Gabel?

„Darf ich fragen, warum?“ wollte er vorsichtig wissen.

„Das kann ich erklären“, antwortete die Frau mit einem Lächeln. „Ich war in meinem Leben zu vielen verschiedenen Abendessen eingeladen. Und ich habe immer die Gänge am liebsten gemocht, wo diejenigen, die abgedeckt haben, gesagt haben: Die Gabel kannst du behalten. Da wusste ich, dass noch etwas Besonderes kommen würde. Nicht nur Eis oder Pudding, sondern etwas Richtiges, ein Auflauf oder etwas Ähnliches.“

Ich will, dass die Leute auf mich schauen, wenn ich da in meinem Sarg liege mit einer Gabel in der Hand. Da werden sie sich fragen: Was hat es denn mit der Gabel auf sich? Und dann können Sie ihnen erklären, was ich gesagt habe. Und dann grüßen Sie sie und sagen ihnen, dass sie auch die Gabel behalten sollen. Es kommt noch etwas Besseres.“

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen Ihre Pfr. Michael Kreßler & Pfr. Volkmar Schmiedel

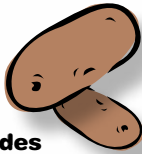
Landwirtschaftlicher Betrieb Matthias Frantz

Bietet ab sofort wieder Karoffeln zum Verkauf an.
Von ganz mehlig, vorwiegend festkochend
bis festkochend. (Adretta, Granola, Princess,
Rosana u. andere Sorten)

Einkellerung ab Ende September.
Anlieferung möglich.

Möhren ab Anfang Oktober!

Der Anbau erfolgt nach den Richtlinien des
Ökologischen Landbaus.



MATTHIAS FRANTZ TEL.: 03 66 25 / 21 19 7
07957 NAITSCHAU FAX.: 03 66 25 / 54 94 4

Heizöl??? (037468) 23 62

• Containerdienst • Brennstoffe • Heizöl

Jürgen König

Hartmannsgrüner Str. 1
08233 Treuen
Tel. (03 74 68) 23 62
Fax (03 74 68) 23 75
www.koenig-heizoel.de
koenig-heizoel@t-online.de



IHR LANDSCHAFTSGÄRTNER DANIEL MORGNER

FACHBETRIEB IM GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

GARTEN NEU- & UMGESTALTUNG

PFLASTER- & BAGGERARBEITEN

OBSTBAUM- & HECKENSCHNITT

PLANZENHANDEL

ZAUNBAU

GRÜNANLAGENPFLEGE & OBJEKTBETREUUNG

*Wir schaffen
Grün!*

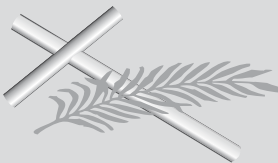


☎036645 - 2 94 34 • ☎0173 - 9 51 69 14
HAUPTSTRASSE 38 • 08539 KORNBAACH

Bestattungen "PARTNER"

Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

Seit 22 Jahren ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht
(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus

Hausbesuch jederzeit
nach Vereinbarung

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de

Sprechzeiten Ärzte

Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Kaminke

Tel. 037431 86323 • Leubnitz • Hauptstraße 2

Montag	7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Dienstag	7.30 – 13.00 Uhr*
Mittwoch	7.30 – 13.00 Uhr*
Donnerstag	7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Freitag	7.30 – 13.00 Uhr*



Die letzte Stunde von 12 -13 Uhr sowie von
18 -19 Uhr ist immer nur nach Vereinbarung!

* Sprechstunde nur in Plauen, Gartenstr. 1, Tel. 03741 522634

Dipl.med. Elke Heinze

Tel. 3715

Schleizer Str. 6 • 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Mehltheuer

Montag – Freitag	07.30 – 11.00 Uhr
Mo / Die / Do	15.00 – 18.00 Uhr

Dr. med. Sebastian Ullrich

Facharzt für Allgemeinmedizin – Manuelle Medizin / Notfallmedizin

Tel. 037431 3222 • Fax 037431 877675

Syrau • Hauptstraße 3

Montag	07.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	07.00 – 11.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	07.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	07.00 – 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis Henrik Reichardt

Tel. 037431 3332

Leubnitz • Hauptstraße 1

Montag	07.45 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch	07.45 – 12.00 Uhr
Donnerstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

Samstag – nur gerade Woche: 08.00 – 11.00 Uhr

Sa. / So. bei Bereitschaft: 09.00 – 11.00 Uhr (s. Tageszeitung)

Zahnarztpraxis Dipl.Stom. Herbert Eggert

Tel. 037431 3287

Syrau • Fröbersgrüner Str. 5

Montag	09.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr
Freitag	07.30 – 11.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst

Retungsleitstelle Plauen

Tel. 03741 19 222

Mo, Die und Do 19.00 – 07.00 Uhr • Mi und Fr ab 14 Uhr
sowie am Wochenende



Öffnungszeiten Schloss Leubnitz

Montag und Donnerstag	09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	09.00 – 16.00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag / Sonntag / Feiertag	13.00 – 16.00 Uhr
Führungen nach Voranmeldung	037431 86029 oder 86200

Termine Fahrbibliothek/Bücherei

OT Leubnitz:	Die., 07.10.2014	15.00 – 16.00 Uhr
OT Mehltheuer:	Die., 07.10.2014	09.00 – 12.30 Uhr
OT Schönberg:	Die., 07.10.2014	13.30 – 14.15 Uhr

Bücherei Oberpirk: Jeden Montag von 16.30 – 18.00 Uhr
– auch Verkauf von Müllmarken –

Bücherei Syrau, Höhlenberg 11: mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr



Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Telefon: 03 74 31 86 9 - 0
Telefax: 03 74 31 8 69 - 29
E-Mail: post@rosenbach.de
Internet: www.rosenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 15.00 Uhr
 Dienstag 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag 09.30 – 12.00 Uhr
 (nur für die Anzeige von Sterbefällen)
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

Sprechzeit des Bürgermeisters:

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Außenstelle Leubnitz

Am Park 1 • 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Leubnitz

Telefon: 03 74 31 34 24
Telefax: 03 74 31 8 60 30
E-Mail: Leubnitz@web.de

Öffnungszeiten der Außenstelle Leubnitz:

Montag – Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr

Außenstelle Syrau

Höhlenberg 10 • 08548 Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

Telefon: 03 74 31 80 90
Telefax: 03 74 31 8 09 12
E-Mail: verwaltung@syrau.de
Internet: www.syrau.de

Öffnungszeiten Außenstelle Syrau:

Montag: 14.00 bis 18.00 Uhr
 Dienstag u. Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Containerstandplätze in der Gemeinde Rosenbach für Kleinelektronikschrott:

Mehltheuer, Leubnitz, Drochaus, Unterpirk, Syrau, Fröbersgrün

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.,

hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass die Wohnungsbaugesellschaft mbH Syrau in der Gemeinde 1-, 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen vermietet.

Genauere Informationen erhalten Sie unter 03 74 31-86 97 60 oder 01 72-3 67 48 61.

Tourenplan Abfallentsorgung



„Restmüll-Tonne“

Termine: 06./17. Oktober, 03. November 2014 **Tour 5**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochaus, Fasendorf, Leubnitz, Mehltheuer, Oberpirk, Rodau, Röbnitz, Schneckengrün, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 16./30. Oktober 2014 **Tour 4**
 für Fröbersgrün, Syrau, Unterpirk



„Gelbe Säcke“

Termine: 08./22. Oktober/05. November 2014 **Tour 8**
 für Bitthäuser, Fasendorf, Fröbersgrün, Mehltheuer, Oberpirk, Syrau, Unterpirk

Termine: 06./20. Oktober, 03. November 2014 **Tour 6**
 für Demeusel, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 09./23. Oktober, 06. November 2014 **Tour 9**
 für Drochaus, Leubnitz, Rodau, Röbnitz, Schneckengrün



„Blaue Tonne“ (Papier, Pappe, Karton)

Termine: 08./22. Oktober/05. November 2014 **Tour 8**
 für Fröbersgrün, Mehltheuer, Syrau

Termine: 06./20. Oktober, 03. November 2014 **Tour 6**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochaus, Fasendorf, Oberpirk, Schönberg, Siebenhitz, Unterpirk

Termine: 09./23. Oktober, 06. November 2014 **Tour 9**
 für Leubnitz, Rodau, Röbnitz, Schneckengrün

Farben • Tapeten • Bodenbeläge • WDVS



Malerfirma Hahn

Felix Hahn
 Maler- u. Lackiermeister

08539 Mehltheuer • Windmühlenweg 3a
 Tel. 037431 / 87 77 87 • Fax 87 77 86
 Mobil 01520 / 8 66 34 16 • maler-hahn@web.de

Waldarbeit Müller

• Forstarbeiten • Baumstumpffräsen •
 • Hochbildfotografie •

Infos/Preise unter www.waldarbeit-mueller.de
 Bodo Müller Karlstr. 55 08523 Plauen/Vogtl.
 ☎ 0 37 41/22 52 25 • 01 72 / 3 45 73 43 ☎

Brennstoffe

Inh. Olaf Nagler ***nagler***

Bahnhofstr. 29 • 08538 Reuth/Vogtl.





Kaminholz • Briketts • Heizöl

☎ 037435 / 5303

Hartholzbrikett 2,25€/10kg

Angebot solange Vorrat reicht!

Mitarbeiter in Teilzeit gesucht für leichte Reinigungs- und Gartenarbeiten, gerne auch Rentner. Bitte Bewerbung unter ☎ 0170 / 435 13 66



Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

im Zeitraum vom 16. September - 15. Oktober 2014



Rosenbach/Vogtl. OT Drochau

13.11. zum 77. Geburtstag Frau Budlitz, Inge

Rosenbach/Vogtl. OT Fröbersgrün

19.10. zum 78. Geburtstag Frau Häsel, Helga

11.11. zum 76. Geburtstag Frau Sprenger, Helga

Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

18.10. zum 76. Geburtstag Frau Nowak, Gisela

19.10. zum 78. Geburtstag Frau Singer, Ruth

25.10. zum 79. Geburtstag Herr Riedrich, Heinz

02.11. zum 82. Geburtstag Frau Michaelis, Hella

05.11. zum 79. Geburtstag Frau Friedrich, Lieselotte

05.11. zum 86. Geburtstag Frau Hampel, Gertraute

13.11. zum 85. Geburtstag Herr Seifert, Alfred

Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer

17.10. zum 81. Geburtstag Frau Frotscher, Ursula

21.10. zum 84. Geburtstag Frau Wickert, Anneliese

29.10. zum 77. Geburtstag Herr Paeth, Karl

30.10. zum 81. Geburtstag Herr Müller, Karlheinz

02.11. zum 76. Geburtstag Frau Siegel, Edith

006.11. zum 74. Geburtstag Frau Limmer, Evelin

Rosenbach/Vogtl. OT Oberpirk

16.10. zum 77. Geburtstag Herr Scharenski, Rudolf

26.10. zum 73. Geburtstag Herr Schmidt, Erwin

06.11. zum 75. Geburtstag Herr Roßbach, Siegfried

09.11. zum 79. Geburtstag Frau Höfer, Margarete

Rosenbach/Vogtl. OT Rodau

19.10. zum 82. Geburtstag Herr Golle, Wolfgang

23.10. zum 75. Geburtstag Frau Scholz, Renate

30.10. zum 85. Geburtstag Frau Hofmann, Anni

14.11. zum 83. Geburtstag Frau Koch, Renate

Rosenbach/Vogtl. OT Röbnitz

29.10. zum 80. Geburtstag Frau Schmidt, Waltraud

06.11. zum 81. Geburtstag Frau Schmidt, Rosemarie

08.11. zum 70. Geburtstag Herr Wild, Eberhard

Rosenbach/Vogtl. OT Schneckengrün

24.10. zum 79. Geburtstag Herr Schwarze, Hans-Joachim

Rosenbach/Vogtl. OT Schönberg

01.11. zum 71. Geburtstag Frau Künzel, Ilse

04.11. zum 78. Geburtstag Frau Fischer, Anny

11.11. zum 71. Geburtstag Herr Ehrhardt, Dieter

Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

17.10. zum 88. Geburtstag Frau Stein, Hilda

20.10. zum 75. Geburtstag Herr Voit, Wolfgang

21.10. zum 75. Geburtstag Frau Röthling, Margarete

23.10. zum 71. Geburtstag Frau Würtemberger, Helga

25.10. zum 73. Geburtstag Frau Reißaus, Monika

26.10. zum 82. Geburtstag Frau Lippold, Ingrid

28.10. zum 75. Geburtstag Frau Penzoldt, Renate

28.10. zum 72. Geburtstag Herr Schmidt, Harald

30.10. zum 76. Geburtstag Herr Becher, Peter

30.10. zum 75. Geburtstag Frau Heinig, Regina

04.11. zum 73. Geburtstag Herr Kober, Rainer

09.11. zum 78. Geburtstag Herr Lange, Theodor

09.11. zum 75. Geburtstag Frau Nennmann, Sieglinde

10.11. zum 75. Geburtstag Frau Selbmann, Christa

11.11. zum 74. Geburtstag Frau Sarfert, Ursula

12.11. zum 71. Geburtstag Frau Mothes, Rita

S GUNAR
SCHMEIßNER 

Heizung · Sanitär · Klempner · Kundendienst

Weststraße 4 · 08539 Mehltheuer

Tel. 03 74 31/3881 Fax 03 74 31/8 60 59

24-h-Notdienst 0172/3 57 20 91

Die nächste Ausgabe des „Rosenbacher Anzeiger“

... erscheint am Samstag, den 01. November 2014

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge
und Anzeigen ist der 17. Oktober 2014.

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. übernimmt keine Gewähr
für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten
nichtgemeindlicher Einrichtungen.

Anzeigen werden vom Verlag selbst
entgegengenommen unter Tel. 0 37 41/52 08 96
oder per Mail: mail@papiergrimm.de.

Schiedsstelle Leubnitz

Am Park 1 · 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

Sprechzeit des Friedensrichters:

jeden 1. Freitag des Monats 17.30 – 19.00 Uhr

Redaktioneller Ansprechpartner

für Leubnitz: Heinz Reichardt • Tel. 03 74 31 33 30
neue E-Mail: leubnitz-nachrichten@web.de

für Mehltheuer: Beatrice Spengler • Tel. 03 74 31 8 69 - 10
E-Mail: spengler@rosenbach.de

für Syrau: Elke Sprenger • Tel. 03 74 31 80 90
E-Mail: verwaltung@syrau.de

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
Bernsgrüner Str. 18 · 08539 Rosenbach/Vogtl.

Inhaltliche Verantwortung: Der Bürgermeister Achim Schulz

Satz und Druck: Papier Grimm GmbH
Syrauer Str. 5 · 08525 Plauen-Kauschwitz • Tel. 03741 520896

Erscheinungsfolge: Jeden 1. Samstag des Monats

Bezugsmöglichkeiten:

Das Amtsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte
der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. verteilt.

Einzelbezug: Einzelexemplare können bezogen werden
bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Str. 18,
08539 Rosenbach/Vogtl. zum Preis von 3,00 Euro.

Leikeim

musikalisches OKTOBERFEST im **Café Syrau**

die feschen Dirndel'n laden ein

am **11.10.2014** Beginn: **19:00 Uhr**



**Oktoberfestbier &
deftige Bayrische Speisen**



Wer wird der Beste bei **HAU DEN NAGEL** sein?



Wer ist der oder die Beste im Bierkrugstemmen?

Vorbestellungen erwünscht unter 037431 - 8 66 20

- 15.10.2014 Frauenstammtisch

- Kirmes am 08.11.2014

Kirmeskarpfen auf Vorbestellung

- Denken Sie jetzt schon an die Vorbestellung
Ihrer Weihnachtsfeier bei uns!



www.leikeim.de